



Weniger Bekanntes aus Homer:

Ἰλιάς *und* **Ὀδύσσεια** *einmal anders gelesen.*

Textauswahl und Kommentar zur Odyssee von Mag. V. Streicher
> neue, erweiterte Auflage nach dem Skriptum von G. Lachawitz und V. Streicher 1999/2000



- INHALT -

Einleitung	S. 1
Homerische Formenlehre und sprachl. Besonderheiten	S. 5
Häufige Vokabel nach Wortfamilien	S. 6

Aus Homers *Odyssee*

N.B.: Die Seiten 1-12 wurden unverändert aus der Erstauflage übernommen.

<i>Prooimion und Götterversammlung (α 1-21; 44-95)</i>	S. 1
--	------

Odysseus und markante Frauengestalten (Dr. Lachawitz)

-Kalypso

-Hermes kommt zu Kalypso (ε 55-148)	S. 3
---	------

-Odysseus' Abschied von Kalypso (ε 149-227)	S. 5
---	------

-Nausikaa

-Nausikaa bittet ihren Vater (ζ 56-70)	S. 7
--	------

-Odysseus' Begegnung mit Nausikaa (ε 97-197; 21-250)	S. 7
--	------

-Nausikaas Bedenken (ε 275-290)	S. 11
---------------------------------------	-------

-Das Lied des Demodokos (θ 266-366)	S. 12
---	-------

Die Abenteuer („Ἀλκίνοῦ ἀπόλογοι“; 9.-12. Gesang)

-Die Höhle des Kyklopen Polyphem (ι 250-298; 345-374; 402-414)	S. 14
--	-------

-Kirke (κ 210-223; 312-347; 383-406)	S. 17
--	-------

Odysseus als Bettler auf Ithaka: Begegnungen (17.-20. Gesang)

-Der treue Hund Argos (ρ 290-327)	S. 20
---	-------

-Fußwaschung durch die Amme Eurykleia („Τὰ νίπτρα“; τ 335-348; 361-393; 467-486)	S. 21
--	-------

Entscheidung im Kampf und Wiedervereinigung (21.-24. Gesang)

-Der Bogenbewerb (φ 68-1; 320-336; 404-434)	S. 23
---	-------

-Selbstdarstellung vor den Freiern (φ 1-42)	S. 25
---	-------

- EINLEITUNG -

Zu Homer gibt es viel zu sagen. Das wollen wir hier nicht tun. Um zunächst am einfachen Ende zu beginnen: Ob Homer tatsächlich existiert hat, ist bis heute eine beliebte Spielwiese der philologischen Wissenschaft. Die gängigen Ansichten reichen von einer einzigen, historisch „erschließbaren“ Person bis hin zu vielen, mit unterschiedlichen Anteilen am überlieferten Werk, aus der gleichen Epoche –welcher?- oder unterschiedlichen. Faktum ist, dass die unter „Homer“ überlieferten Werke Ilias und Odyssee (es gäbe auch andere, die jedoch in der Antike schon nicht unumstritten waren) längstens ab dem 6. Jhdt. v.Chr. in einer ziemlich exakten Textgestalt vorlagen, archäologische Funde (z.B. Nestor-Becher von Ischia mit Iliaszitat) lassen jedenfalls auf die Bekanntheit solcher Werke schon ab dem 8. Jhdt. schließen. Ihr bei relativ großem Umfang schwieriger Gehalt – was über tausende Verse gehende Anspielungen und Querbezüge betrifft – lässt eine schriftliche Fixierung relativ früh plausibel erscheinen; möglicherweise als Voraussetzung für die Konzeption dieser Dichtung überhaupt. Die Gliederung beider Epen in jeweils 24 Gesänge (nach den Buchstaben des klassischen griechischen Alphabets, groß geschrieben für Ilias, klein für Odyssee) ist nicht original, die Redaktoren des 6./5. Jhdts. haben aber versucht, die Werke in mehr oder minder große Sinneinheiten entsprechend dem Handlungsverlauf zu unterteilen.

Der Stoff ist alt, viel älter als der „Autor“, und das lässt die dichterische Schöpfung in bestimmtem Licht erscheinen. Was 450 Jahre oder mehr vor der frühestmöglichen Zeit der Abfassung im Rahmen des Trojanischen Kriegs und der darauf folgenden Irrfahrten einzelner Helden geschah, wusste so gut wie jeder in der einen oder anderen Form. Nicht lange nach dem (vermeintlichen?) Untergang der mykenischen Kultur im 11. Jhdt. v.Chr. – sie hatte die Zerstörung Trojas offenbar nur um wenige Generationen überlebt – war es aufgekommen, sich in Form mündlicher Vorträge an den Wohnsitzen der (noch) „besseren Leute“ an die glorreiche Vergangenheit zu erinnern. Im Zuge des kulturellen Verfalls des „griechischen Mittelalters“ (12.-8. Jhdt. v.Chr.) sank das Wissen um einen tatsächlichen oder vermeintlichen historischen Kern auf das Niveau von Sage – „Mythologie“ eben – herab; freie Umgestaltung lag noch einige Zeit im Ermessen des Sängers. Diese aber verloren das Niveau der *ἀοιδοί* (Aöden) an den alten mykenischen Fürstenhöfen und wurden zunächst zu einer Art Geschichtenerzählern, bis sich zu Beginn der archaischen Phase des klassischen Griechentums (vom 9. Jhdt. abwärts) der Stand der Rhapsoden als Berufs-Unterhalter vor dem breiten Publikum einer neuen Gesellschaft ausprägte (Vorträge oft in Stadien), deren Repertoire in erster Linie auf der technischen Beherrschung von Versen, Epen-Teilen und Improvisation beruhte. Der Vortrag war jedenfalls bis zum Ende der klassischen Zeit an die Begleitung mit der Phorminx und einen bestimmten, singsang-artigen Vortragsrhythmus gebunden, weshalb auch die Bezeichnung „Gesänge“ (Untersuchungen Prof. Danek und S. Hagel, Universität Wien; gestützt durch Vergleiche mit epischen Traditionen anderer Kulturkreise).

„Homer“ oder ein wie auch immer geartetes Verfasser-Konsortium von Ilias und Odyssee stehen also am Ende einer über 400-jährigen inhaltlichen Tradition. Die Zeit war vermutlich reif für die revolutionäre Neuerung; Epen von 10.000 Versen und mehr, die inhaltlich weiträumig durchdacht und infolgedessen detailliert gegliedert waren und so vermutlich a priori ein schriftliches Konzept – die neue Buchstaben-Schrift war gerade erst in Mode gekommen – voraussetzten. Damit fand jedoch auch der freie Rhapsoden-Vortrag in gewisser Weise sein Ende; konnte man auch noch einzelne Teile der neuen dichterischen Groß-Konzeption nach eigenem Zugang vortragen, so war doch eine inhaltliche Norm entstanden, die vorher nicht existiert hatte. „Homer“ kannte man binnen kürzester Zeit, man hatte ihn zu kennen, und in den folgenden Jahrhunderten entwickelt er sich für das

klassische Griechentum zur Bibel; hier schlug man nach (oder kannte auswendig), wenn irgendeine Frage der Moral, des Menschenschicksals, der Götterlehre zu beantworten war.

Inhaltlich akzeptiert „Homer“ die auf das Niveau der Sage herabgesunkenen alten Mythologeme, setzt jedoch seine ganz persönlichen (?), zum Teil auch auf die neue Gesellschaft von aristokratischen Wirtschaftstreibenden und aufkommenden Ansätzen zur Demokratie Bezug nehmenden Akzente. Einen Wortwechsel wie er sich gleich zu Beginn der Ilias zwischen dem Heerführer Agamemnon und seinem gar wenig loyalen Gefolgsmann Achill entwickelt, hätte es in dieser Form in einem funktionierenden Feudal- und Gefolgschaftssystem wie dem mykenischen kaum geben können. Die Stellung eines gottgewollten (oder zumindest „zeusgehegten“) Königs wird hier hinterfragt wie im 8. Jhdt. Auf der anderen Seite erlaubt sich der „Autor“, die traditionellen Bilder der beschriebenen Helden nach seinem „persönlichen“ Geschmack zu stilisieren, zu verändern; das lässt sich aus der spärlichen Quellenlage zu voraufgegangener und/oder Paralleltradition noch erschließen. Sehr feinfühlig sind in den konzipierten Epen Homers die Charaktere gezeichnet, Achill wird vom grausamen Schlächter zum plastischen Charakter, der sich umfassend mit dem Menschenschicksal auseinandersetzt und daran wächst, der verschlagene, verantwortungslose Odysseus zum fürsorgenden Anführer seiner Männer; wenngleich ein Rest der Verschlagenheit wohl bleiben musste – von Homer subtil angepasst, um die überlieferte Figur nicht völlig zu denaturieren.

Und was überhaupt Aufbau und Inhalt betrifft: so schildert die Ilias gerade einmal ein paar Wochen aus dem entscheidenden zehnten und letzten Kriegsjahr, die Vorgeschichte (Raub der Helena, Ausfahrt der Flotte etc.) wird als sattem bekannt vorausgesetzt und nur fallweise angespielt. Ebenso das Ende mit Kriegslisten, Pferden und Gemetzel; herausgegriffen wird das entscheidende Thema vom Streit Agamemnon – Achill im letzten Kriegsjahr eben, der das Unternehmen fast noch zum Scheitern verurteilt hätte. In 24 Gesängen. Während die Odyssee zwar alle zehn Jahre Irrfahrten des Haupthelden abdeckt, gerade die märchenhaft-interessanten Abenteuer z.B. aber nur in der Rückschau des Helden am Hof des Phäakenkönigs Alkinoos auftauchen lässt (ganze fünf Gesänge). Der Rest gehört dem Helden und seiner charakterlichen Entwicklung, die ganze zweite Hälfte bezieht sich nur mehr auf Heimkehr, Wiedererkennung seiner nächsten Angehörigen und den berüchtigten Freiermord und seine Sühnung.

In diesem Sinne lesen wir „Homer“ heute; für die Griechen war er wie gesagt die Bibel, bis ihn Mythenkritik und Moralphilosophie in ein vom Aspekt des Götterapparats her relativiertes Licht rückten, Standardlektüre aber allemal; Christentum und Mittelalter ließen ihn vom Text her in West- und Zentraleuropa in Vergessenheit geraten, bis nach der Wiedererlangung ausreichender Griechisch-Kenntnisse im humanistischen Abendland unterschiedliche Epochen neuzeitlich-europäischen Geisteslebens ihren Mut an „ihm“ kühlten. Über Konzept und Originalität wurde und wird viel gestritten; uns mag hier genügen, dass mit Ilias und Odyssee zwei Werke von ganz individuellem Plan vorliegen, in denen sich vor mythologischem Hintergrund auf unvergleichliche Weise die Grundfragen menschlicher Existenz widerspiegeln.

>Die getroffene Auswahl bezieht sich auf Stellen, die nicht überwiegend zum Standard der Lektüre im Unterricht gehören.

- zum Aufbau der *Ilias*

s. auch die Schulausgabe. Zusammenfassend kann gesagt werden:

-äußerer, doppelter Rahmen:

--1. bis 16. Gesang: Streit Agamemnon – Achill (um die Rückgabe der Beutefrau Chryseis, an deren Stelle Agamemnon dann Achills Beutefrau Briseis beansprucht), in der Folge davon einzelne Niederlagen der Griechen

--17.-24. Gesang: Rückkehr Achills ins Kampfgeschehen, das allerdings aus Privatrache für den in seiner von ihm geliehenen Rüstung gefallenen Gefährten Patroklos, und Auseinandersetzung mit seiner Bestimmung, nach dem Tod Hektors (womit Achill dann aber den Krieg entschieden hat), selbst sterben zu müssen (und das noch vor dem Fall Trojas, jedoch außerhalb der Ilias)

-markante Einzelereignisse:

--2. Gesang („*Diapira*“): nach irreführendem Traum beschließt Agamemnon, die Kriegswilligkeit seines Heers auf die Probe zu stellen, indem er ihnen die Heimfahrt anbietet; was wider Erwarten sofort akzeptiert wird, nur mit äußerster Mühe sind die Griechen dann doch zum Bleiben zu bewegen (Hilfestellung des Odysseus; unterstreicht die überragende Rolle des vom Kampf abwesenden Achill)

--3. Gesang Zweikampf zwischen Menelaos und Paris um die Entscheidung (davor „*Teichoskopie*“ = Mauerschau: Helena erklärt Priamos die griech. Heereseinteilung und ihre Anführer), endet mit Vorteilen für Menelaos und Vertragsbruch der Trojaner, indem Pandaros von der Mauer aus Menelaos mit einem Pfeil verwundet

--4. Gesang 1. Schlachttag (als ob die letzten neun Jahre nicht gekämpft worden wäre; notwendig zur Einführung ins Schlachtgeschehen)

--6. Gesang Abschied Hektors von seiner Gattin Andromache, um selbst aus der Stadt in den Kampf zu ziehen (und nie wieder zurückzukehren), darauf folgt sein Zweikampf mit Aias, aus dem er sich nur mit Mühe retten kann; daraus ergibt sich ein

--innerer Rahmen der Hektor-Handlung:

Gesänge 7-22 außerhalb der Stadt im Kampf, Tod im Zweikampf mit Achill

--9. Gesang („*Presbeia*“): Odysseus und Diomedes (unterstützt vom alten Erzieher Phoinix) bringen Agamemnons Entschuldigung vor und versuchen vergebens, Achill zur Rückkehr ins Kampfgeschehen zu bewegen

--10. Gesang „*Dolonie*“ (ziemlich sicher unecht): nächtliche Expedition des Odysseus und Diomedes, wobei der mit den Trojanern verbündete Thessalierkönig Dolon gefangengenommen und dann getötet wird

--14. Gesang („*Dios apate*“): Zeus untersagt jegliches weitere Eingreifen der Götter in den Kampf, wird aber von Hera mit Hilfe des Hypnos in Schlaf versetzt; währenddessen verschaffen Athene und Hera den bedrängten Griechen wieder Vorteile, der Stand des Abends deutet schon das Ende an

--16. Gesang Patroklos fällt in der geliehenen Rüstung Achills durch die Hand Hektors, der von Apoll auf die Täuschung aufmerksam gemacht worden war

--18. Gesang Schildbeschreibung: kunstvolle Darstellung der neuen Rüstung, die Hephaistos auf Bitten von Achills Mutter Thetis für diesen angefertigt hat

--20. Gesang Achill wütet nicht nur gegen die schlimm unterlegenen Trojaner, sondern auch gegen ihre Flussgötter Skamandros und Simoeis, die den Bedrängten persönlich zu Hilfe kommen

--22. Gesang Zweikampf Achill – Hektor und Tod des letzteren (Achill entstellt seine Leiche)

--23. Gesang Leichenspiele (und Menschenopfer) für Patroklos von der Hand des Achill (unecht? eher nicht)

--24. Gesang Freigabe von Hektors Leichnam (Apoll hat ihn vor Verwesung geschützt) durch Achill an Priamos, der heimlich mit Hermes' Hilfe ins Lager der Griechen gelangt war und Achill im persönlichen Gespräch zu Tränen rührt: Ende der Ilias

- zum Aufbau der Odyssee

Blockgliederung und bedeutende Einzelepisoden:

-1.-4. Gesang („*Telemachie*“): Odysseus' Sohn Telemach wird von den Freiern als unerwünschter Konkurrent um den Königsthron von Ithaka bedroht und begibt sich auf eine Reise nach Pylos und Sparta, um sich bei Nestor bzw. Menelaos (und Helena) nach dem Verbleib seines Vaters zu erkundigen; bei seiner Rückkehr entgeht er nur knapp einem Anschlag der Freier

-5.-12. Gesang: Irrfahrten des Odysseus in zeitlich invertiertem Rahmen:

--5.-8. Gesang: Abreise von der Insel der Kalypso, 2. Schiffbruch (allein auf dem Floß), Aufnahme auf der Insel der Phäaken nach der Begegnung mit der Königstochter Nausikaa, die ihm den Weg zum Palast ihres Vaters Alkinoos weist

--9.-12. Gesang: rückschauende Erzählungen des Odysseus am Hof des Phäakenkönigs („*Alkinou Apologoi*“) über seine Irrfahrten seit der Einnahme Trojas (Kikonen, Lotophagen, Kyklopeninsel; Windgott Aiolos, Laistrygonen, Kirke; Gang in die Unterwelt; Sirenen, Charybdis, Skylla, 1. Schiffbruch nach dem Frevel der Gefährten an den Rindern des Helios/Odysseus überlebt als Einziger, Kalypso)

-13.-24. Gesang: Odysseus nach seiner Heimkehr auf Ithaka

--13.-16. Gesang: Abreise auf einem Phäakenschiff nach Ithaka, 3. „Schiffbruch“ (das Schiff der Phäaken wird versteinert); Kontakte und Verabredungen des von Athene als Bettler getarnten Odysseus mit seinen letzten Getreuen (Schweinehirt Eumaios) und Telemach, der spät von seiner Mission zurückkehrt (Anschluss 4. Gesang); diesen gibt sich Odysseus schließlich zu erkennen

--17.-20. Gesang: Odysseus als Bettler in seinem Palast auf Ithaka, Kontakt mit Penelope, Streit mit anderen Bettlern; im 19. Gesang („*Niptra*“: die Waschung) erkennt Odysseus' alte Amme Eurykleia ihn beim Waschen seiner Füße an einer alten Narbe wieder, wird aber zum Schweigen verpflichtet

--21.-24. Gesang: Odysseus' Gattin Penelope lässt den Bogen des Odysseus zur Feststellung des Würdigsten unter den Freiern holen, nur Odysseus als Bettler besteht die Probe, gibt sich anschließend zu erkennen und tötet alle Freier (22. Gesang „*Mnesterophonie*“), nachdem er Penelope auf ihr Zimmer geschickt hat; diese ist entsetzt und fordert von Odysseus einen Beweis seiner Identität, den er anhand des Wissens um das selbst gefertigte Ehebett erbringt; die Gatten verbringen die Nacht mit Erzählungen (23. Gesang „*Anagnorismos*“: die Wiedererkennung); im 24. Gesang stiftet Athene Frieden zwischen Odysseus und den Hinterbliebenen der getöteten Freier

--innere Bezüge und Anker:

-Telemach: 1.-4. Gesang und ab 16., eigene Heimkehr fällt zusammen mit Wiedererkennung des Vaters nach dessen Heimkehr und Vorbereitungen für das Folgende

-Irrfahrten des Odysseus: markante Schiffbrüche als Gliederungsanker im 5. Gesang (2. nach Kalypso), 12. Gesang (Abschluss der Irrfahrt-Erzählungen bis Kalypso, i.e. 1. Schiffbruch mit Verlust aller Gefährten), 13. Gesang (Beginn der 2. Hälfte, Odysseus auf Ithaka als getarnter Bettler wie auf der Phäakeninsel)

Homerische Formenlehre & sprachliche Besonderheiten

> Im Zusammenhang dieses Skriptums können nur grobe Hinweise auf die häufigsten morphologischen Abweichungen von der Schulgrammatik gegeben werden.

1. Sprache/Dialekt

Die Sprache Homers ist eine Kunstsprache, für seine Dichtung geschaffen aus den für den Vortrag üblichen sowie in seiner Heimat Umgebung (?) repräsentierten Dialektformen. Der Kern von Laut- und Formenlehre entspricht dem östlichen Inselionisch, dazu kommen fallweise Einflüsse des kleinasiatischen Festland-Äolisch (was manche auf das dialektale Überschneidungsgebiet nördlich von Smyrna als Heimat „Homers“ schließen ließ); des Weiteren vereinzelt vor allem lexikalische Einsprengsel des altertümlichen Arkadischen (direkter Fortsetzer der ursprünglichen mykenischen Dialektform) und einige Bestandteile der neueren attischen Formenlehre (die nicht notwendigerweise auf spätere Überarbeitung schließen lassen müssen).

2. Formenlehre

Typisches Merkmal sind jedenfalls altertümliche Endungen und die nicht durchgeführten Vokal-Kontraktionen, die die att. Schulgrammatik kennt; außerdem durchgehend –σσ- statt –ττ.

a) Nominalflexion

–o-Dekl.: Dat.Pl. auf –οισι(v); Gen.Sg. auf –οιο (aber auch –ου)

–α/η-Dekl.: Nom.Sg.f. –η auch nach ι, ε, ρ; Nom.Sg.m. (selten) auf –α (kurz); Dat.Pl. –αισι(v) und –ησι(v); Gen.Sg.m. –αο oder –εω;

Gen.Pl. unkontrahiert –άων (oder mit quant. Metathese –έων)

–kons.Dekl.: Dat.Pl. –εσ(σ)ι(v)

–εσ-Stämme Gen.Sg. unkontrahiert –εος, Nom./Akk.Pl. –εα etc.

–ι/ηj-Stämme: Gen.Sg. –ιος, Nom.Pl. –εες, Gen. auch –ίων, Akk.Pl. –ηας, –εας

–υ/ευ-Stämme: Gen.Sg. –ηος (aber auch –έως), Nom.Pl. –ηες, Akk.Pl. –ηας oder –έας

–ναῦς: Nom.Sg. meist νηῦς, Gen. auch νηός, Akk. νῆα, Dat.Pl. νηυσί(v), Akk.Pl. auch νῆας

–πολύς: f. πολλή etc., aber m./n. (fast) durchgehend wie ταχύς, also z.B. Gen.Sg. πολέος, Nom.Pl. (und daneben wiederum selten πολλός 3)

πολέες; Akk.Pl. auch πολέας

Pers.-Pron.: Gen.Sg. auch ἐμεῖο; σέο, ἡμέων etc. (aber auch kontrahiert); τέο, τοι für

2.Pers.Sg.Gen./Dat.

–So gut wie alle Formen des Artikels werden auch als Dem. („rel. Anschluss“) und Rel.-Pron. der 3. Pers. Sg./Pl. verwendet, besonders zu beachten ὃ m.Sg.! „er, dieser“; dieselbe Form kann auch n. sein und außerdem ὅτι „dass“ vertreten; daneben tritt das Rel.-Pron. auch in der attischen Form auf

–enklit. οἱ für Dat.Sg., μιν Akk.Sg. der 3.Person; Pl. σφεις/σφееς, σφεων, σφι(σι)(v), σφεας

> sowie zahlreiche Dual- (und Neben-) Formen, auf die im Kommentar hingewiesen wird

b) Verbalflexion

–Verba contracta (überwiegend) unkontrahiert, detto F der Liquida-Stämme (z.B. φανέει)

–in vergangenen Zeiten kann auch im Indikativ das *Augment* fehlen (urspr. Injunktiv, bei Homer aber ohne aktuellen Bedeutungsunterschied: τεύχε oder ἔτευχε)

–zu (fast) jedem Verbum ist ein *Impf. continuitivum* bzw. *intensivum* mit –σκ-Suffix bildbar

–(überwiegend) Ausfall des intervokalischen –σ- (aber: ἐσσι für εἶ/ auch εἷς), doch die

Endungen bleiben unkontrahiert: 2.Sg.m. –εαι, schw.Aor. –αο, Impf./st.Aor. –εο, detto Imp.M

–Inf.-Endungen –μεν(αι) statt –ναι, z.B. ἔμμεν(αι) statt εἶναι (fallweise auch statt –εν/-ειν)

–3.Sg.Konj. –ησι(v) statt –η

–3.Pl. P-Aor. –εν statt –ησαν

–3.Pl. Perf.M/P der Kons.-Stämme nicht umschrieben, sondern mit Sprossvokal α statt ν, z.B.

τετράφαται

–fallweise metr. Zerdehnung bei contracta, z.B. τιμώνται statt der Kontraktionsform τιμώνται

–Konj.Aor. fallweise mit kurzem Bindevokal, z.B. ποιήσομεν (nicht von F zu unterscheiden)

3. Syntax

–αἶ κε(v) steht für ἐάν, Zuweisung Konj./Opt. bei ἄν/enklit. κε(v) nicht eindeutig

–ὅφρα mit Konj./Opt. für „damit“, detto ὅπως (oft mit Ind. F) *u.v.a.m.*

Häufige Vokabel
> nach Wortfamilien geordnet

- Adverbien , Partikel, Präpositionen

αἶψα	sofort	κάρτα	sehr
α(ὐ)ταρ	aber	λάθρη	heimlich
(ᾶ)ρα	also, folglich	νόσφι(ν)	getrennt (von)
εἶθαρ	sofort	νυ(ν)	nun, denn
ἦ	nun, denn	περ	wenngleich
ἡμέν, ἡδέ (ιδέ)	und	ρίμφα	schnell
ἦτοι	wahrlich, also		

- häufig gebrauchte Adjektiva/Epitheta

a) <u>Menschen</u>		b) <u>Götter</u>	
ἀγαθός βοήν	guter Rufer	αἰγίοχος	die Aegis haltend (<i>Schild mit Medusenhaupt</i>)
εὐκνήμις	wohlbeschient	βοῶπις	kuhäugig
εὐρύ κρείων	weithin Herrschender	γαίήοχος	die Erde umfassend
ἵππῳδαμος	Rosse bändigend	ἐκάεργος, ἐκήβολος	sicher Treffender
καλλιπάρης	schönwangig	ἐννοσίγαιος, ἐνοσίχθων	die Erde erschütternd
κορυθαίολος	Helmbusch-Schüttler	θοῦρος	anstürmend
λευκώλενος	weißarmig (<i>auch Göttinnen</i>)	μητίετα	in der Höhe Waltender
ποδάρκης, πόδας ὠκύς	fußschnell	νεφεληγερέτης	Wolkenversammler
ταχύπωλος	mit schnellen Pferden	ὕψιβρεμέτης	in der Höhe Donnernder

- Kriegsgerät

ἄορ	Schlachtschwert	θώραξ	Brustpanzer
ἄρμα	Streitwagen	κνημῖς	Beinschiene
ἄσπις	Schild, παντός' ἔιση schön gerundet	κόρυς	Helm
δίφρος	Wagenkasten, -sitz	λόφος	Helmbusch
δόρυ (ἀκόντιον)	Speer	ξίφος	Schwert
ἐγχος, ἐγχεῖη	Lanze, δολιχόσκιος langschattend	μάχαιρα	Kurzschwert, Messer
ἡνία	Zügel	φάσγανον	Schlachtschwert

ΟΔΥΣΣΕΙΑΣ α.

ΘΕΩΝ ΑΓΟΡΑ.

ΑΘΗΝΑΣ ΠΑΡΑΙΝΕΣΙΣ ΠΡΟΣ ΤΗΛΕΜΑΧΟΝ.

Ἄνδρα μοι ἔννεπε, Μοῦσα, πολύτροπον, ὃς μάλα πολλὰ
 πλάγχθη, ἐπεὶ Τροίης ἱερὸν πτολίεθρον ἔπερσεν.
 πολλῶν δ' ἀνθρώπων ἔδεν ἄστυα καὶ νόον ἔγνω,
 πολλὰ δ' ὅ γ' ἐν πόντῳ πάθεν ἄλγεα ὃν κατὰ θυμόν,
 ἀρνύμενος ἥν τε ψυχὴν καὶ νόστον ἐταίρων.
 ἀλλ' οὐδ' ὥς ἐτάρους ἐρούσατο ἱέμενός περ.
 αὐτῶν γὰρ σφετέρῃσιν ἀτασθαλίῃσιν ὄλοντο,
 νῆπιοι, οἳ κατὰ βούς Ὑπερίονος Ἥελιοιο
 ἥσθιον· αὐτὰρ ὃ τοῖσιν ἀφίλετο νόστιμον ἦμαρ.
 τῶν ἀμύθεν γε, θεὰ θύγατερ Διός, εἰπέ καὶ ἡμῖν.
 ἔνθ' ἄλλοι μὲν πάντες, ὅσοι φύγον αἰπὺν Ὀλῆθρον,
 οἴκοι ἔσαν, πόλειόν τε περφυγότες ἤδ' ἐθάλασσαν.
 τὸν δ' οἷον νόστον κερχόμενον ἠδὲ γυναικὸς
 νύμφῃ πτόντι ἔρουε Καλυψώ, διὰ θανάων,
 ἐν σπέεσι χλαφυροῖσι, λυλαιομένη πτόσιν εἶναι.
 ἀλλ' ὅτε δῆ ἔτος ἤλθε περιπλομένων ἐνιαυτῶν,
 τῷ οἳ ἐπεκλώσαντο θεοὶ δίκονδε νέσθαι
 εἰς Ἰθάκην, οὐδ' ἔνθα περφυγμένος ἦεν ἀέθλων
 καὶ μετὰ οἷσι φίλοισι. θεοὶ δ' ἔλειπον ἄπαντες
 νόσφι Ποσειδάωνος· ὃ δ' ἀσπερχὲς μενέαιεν
 ἀντιθέω Ὀδυσῆϊ, πάρος ἦν γαῖαν ἰκέσθαι.

In der Götterversammlung:

τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα θεὰ χλαυκῶπις Ἀθήνη·
 45 „ὦ πάτερ ἡμέτερος Κρονίδη, ἔπατε κριόντων,
 καὶ λίην κείνός γε ἐοικῶτι κεῖται δλεθρῷ.
 ὥς ἀπόλοιο καὶ ἄλλος δτις τοιαῦτά γε ῥέξοι.
 ἀλλὰ μοι ἄμφ' Ὀδυσῆϊ δαΐφρονι δαίεται ἥτορ
 δυσμόρῳ, ὃς δὴ δηρὰ φίλων ἔπο πῆματα πάσχει
 50 νῆσῳ ἐν ἀμφιούτῃ, ὅθι τ' ὀμφαλὸς ἐστι θαλάσσης.

Der Inhalt der Odyssee

I. Anrufung der Muse (1—10). Die Götter beschließen in Abwesenheit des Poseidon die Heimkehr des Odysseus (11—95). Athene, die Anragerin dieses Beschlusses, begibt sich selbst nach Ithaka und fordert in Gestalt des Taphierkönigs Mentos den Sohn des Odysseus Telemachos auf, dem ausgelassenen Treiben der Freier seiner Mutter Penelope Einhalt zu gebieten; ferner solle er sich nach Pylos und Sparte begeben, um sich bei Nestor und Menelaos, die erst vor kurzem aus Troia heimgekehrt waren, nach seinem Vater zu erkundigen (96—324). Telemachos erkennt die Gottheit bei ihrem Weggang und gewinnt dadurch Kraft, mit Ruhe und Bestimmtheit für den folgenden Tag die Freier zur Versammlung aufzufordern (325—444).

1. ἐν(ν)έπω sage, nenne; πολύτροπος gewandt — 2. πλάζω (Stamm πλάγγ) verschlage; med. irre umher; Τροίης(Gr. 1); πτολίεθρον Stadt; πέρθω zerstöre — 3. ἔδεν = εἶδεν(Gr. 11); ἄστυα, νόον (Gr. 7) — 4. τὸ ἄλγος Schmerz; ὃ = οὗτος (Gr. 10b); πάθεν (Gr. 11); ἄλγεα (Gr. 7); ὃν = ἔόν (Gr. 10d) — 5. ἄρνυμαι rette; ἦν = ἔην (Gr. 10d); νόστος Heimkehr — 6. ἀλλ' οὐδ' ὥς aber auch so nicht; ἐρούσατο = ἐρύσατο (Gr. 4); ὄνομαι bewahre, schütze; ἔμαι trachte — 7. ἀτασθαλία Frevel; zur Form vgl. Gr. 5 — 8. νῆπιος töricht — 8/9. κατὰ βούς ἥσθιον = βούς κατήσθιον (Gr. 20) — 9. ὃ vgl. 4; τοῖσιν (Gr. 6 und 10b); ἦμαρ, ἡμέρας Tag; νόστιμος vgl. 5 — 10. τῶν (Gr. 10b); ἀμύθεν von irgendwo an — 11. αἰπύς jäh; ὀλέθρος Verderben — 12. ἔσαν (Gr. 21a) — 13. οἶος allein; κερχόμενος Part. Perf. zu χράμαι: bedürftig — 14. πτόντι Herrin; ἐρύκω halte zurück; δτις herrlich — 15. σπέος Höhle; σπέεσι = σπέεσι (Gr. 4); χλαφυρός gewölbt; λυλαιομαι wünsche; πόσις Gemahl — 16. περιπλομένων: Part. zu περιέλωμαι gehe herum, laufe ab; ἐπεκλώθω spinne zu (als Schicksal), bescheide; Κλωθώ ist eine der Schicksalsgöttinnen (Μοῖραι); νέομαι kehre heim vgl. 5 — 17. τῷ = ᾧ (Gr. 10c) — 18. ἦεν (Gr. 21a); ἀέθλος = ἀθλος Kampf, Leid — 19. οἷοι = ἔοισι (Gr. 10d); ἐλαίῳ bemitleide — 20. νόσφι außer; ἀσπερχές: unaufhörlich; μενεαίνω zürne — 21. ἀντίθεος göttergleich; πάρος = πρίν

44. γλαυκῶπις mit Eulenaugen — 45. ὕπατος höchster; κρείων mächtig, Herrscher — 46. καὶ λίην freilich; ἐοικώς gebührend — 47. ῥέξω tue — 48. δαΐφρων klug sinnend (der Stamm δα vgl. διδάσκω bedeutet lehren); τὸ ἥτορ Herz; ~~δαίεται~~ vgl. 23 — 49. δύσμορος unglücklich (vgl. 34); δηρὰ seit langem; πῆμα Leid — 50. ἀμφίφροντος rings umströmt; ὅθι wo; ὀμφαλός Nabel, Mittelpunkt

I νῆσον ἐς Ὀγγυγὴν διτύνομεν, ὄφρα τάχιστα
86 νύμφη ἐπιτοκάμῳ εἴτῃ νημερτέα βουλὴν,
νόστον Ὀδυσσεὺς ταλασίφρονος, ὥς κε νέηται.
αὐτὰρ ἐγὼν Ἰθάκην δ' ἐσελεύσομαι, ὄφρα οἱ υἱὸν
μᾶλλον ἐποτρύνω καὶ οἱ μένος ἐν φρεσὶ θείω,
90 εἰς ἀγορὴν καλέσασθαι κάρη κομόντας Ἀχαιοὺς
πᾶσι μνηστῆρες ἀπειπέμεν, οἳ τέ οἱ αἰεὶ
μῆν' ἀδινὰ σφάζουσι καὶ εἰλίποδας ἔλικας βούς.
πέμψω δ' ἐς Σπάρτην τε καὶ ἐς Πύλον ἡμαθόεντα
νόστον πευσόμενον πατρὸς φίλον, ἣν πον ἀκούσῃ,
95 ἣ δ' ἴνα μιν κλέος ἐσθλὸν ἐν ἀνθρώποισιν ἔχῃσιν.“

I
55
πᾶσης βένθεα οἶδεν, ἔχει δέ τε κίονας αὐτὸς
μακρός, αἱ γαῖάν τε καὶ οὐρανὸν ἀμφὶς ἔχουσιν·
τοῦ θυγάτηρ δύστηνον οδυρόμενον κατερέκει.
αἰεὶ δὲ μαλακοῖσι καὶ αἰμυλίοισι λόγοισιν
90 θέλει, ὅπως Ἰθάκης ἐπιλήσεται· αὐτὰρ Ὀδυσσεύς,
ἰέμενος καὶ καπνὸν ἀποθρῶσκοιντα ροῆσαι
ἣς γαίης, θανέειν ἰμείφεται. οὐδὲ γν σοὶ περ
ἐντρέπεται φίλον ἦτορ, Ὀλύμπιε; οὐ νύ τ' Ὀδυσσεὺς
Ἀργείων παρὰ νηυσὶ χαρίζετο ἱερὰ ῥέξων
60 Τροίῃ ἐν εὐρεῇ; τί νύ οἱ τόσον ᾠδύσαο, Ζεῦ;“

τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς·
„τέκνον ἐμὸν, ποῖόν σε ἔϊτος φῦγεν ἔρκος δδόντων;
πῶς ἂν ἔπειτ' Ὀδυσσεὺς ἐγὼ θείοιο λαθούμην;
65 ὅς περὶ μὲν νόον ἐστὶ βροτῶν, πέρι δ' ἱερὰ θεοῖσιν
ἀθανάτοισιν ἔδωκε, τοὶ οὐρανὸν εὐρὺν ἔχουσιν.
ἀλλὰ Ποσειδῶν χαίτοχος ἀσκέλεις αἰὲν
Κύκλωπος κερχόλωται, ὃν ὄφθαλμοὺ ἀλάσων,
ἀντίθεον Πολύφρμον, ὃο κράτος ἔσκε μέγιστον
70 πᾶσιν Κυκλώπεσσι· θόωσα δέ μιν τέκε νύμφη,
φόρυκνος θυγάτηρ ἀλὸς ἀτρυγέτοιο μέθοτος,
ἐν σπέσσι γλαφυροῖσι Ποσειδάωνι μινεία.
ἐκ τοῦ δὲ Ὀδυσῆα Ποσειδάων ἐνοσίχθων
75 οὐ τι κατακτείνει, πλάξει δ' ἀπὸ πατρίδος αἴης.
ἀλλ' ἄγεθ' ἡμεῖς οὐδὲ περιφραζώμεθα πάντες
νόστον, ὅπως ἔλθῃσι. Ποσειδάων δὲ μεθ' ἡσέ
ὃν χόλον· οὐ μὲν γάρ τι δυνήσεται ἀντία πάντων
ἀθανάτων ἀέκητι θεῶν ἐριδανέμεν οἶος.“

80
τὸν δ' ἡμείβει· ἔπειτα θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη·
„ὦ πάτερ ἡμέτερε Κρονίδη, ὕπατε κρείοντων,
εἰ μὲν δὴ νῦν τοῦτο φίλον μακάρεσσι θεοῖσιν,
ροστῆσαι Ὀδυσῆα πολύφρονα ὅνδε δόμονδε,
'Ερμείων μὲν ἔπειτα διάκτορον ἀγορεύόντην

— 51. δεινότητες baumreich; δῶμα Haus; ναῖο
bewohne — 52. δλοόφρων Unheil sinnend — 53. τὸ βένθος
Tiefe; κίων Säule — 54. ἀμφὶς auseinander — 55. δύστηνος
unglücklich; δδύρομαι jammere; κατερέκω vgl. 14 —
56. αἰεὶ = αἰ; μαλακός weich; αἰνύλος schmeichlerisch —
57. θέλωω berücke — 58. ἀποθρόσκω steige auf; νοέω
nehme wahr, sehe — 60. ἐντρέπω kehre um; med. nehme
Rücksicht; ἦτορ Herz — 61. νηυσὶ = ναυσί; χαρίζομαι
erweise Gefallen, mache mich beliebt; ῥέξω bringe dar
(vgl. 47) — 62. οἱ (Gr. 10a); ᾠδύσαμην Aor. zu ὀδύσσομαι
zürne — 63. νεφεληγερέτα Wolkensammler — 64. τὸ ἔρκος
Zaun, Gehege — 66. περίεμιν bin überlegen, übertreffe
(Gr. 19); ἱερὰ = ἱερὰ 61 — 67. τοὶ (Gr. 10c) — 68. γαυήτοχος
Erderschütterer; ἀσκέλης unerbittlich — 69. χολόομαι grolle;
ἀλαώω blende — 70. δογ = οὐ — 74. ἐκ τοῦ = ἐκ τούτου
seitdem; ἐνοσίχθων: wie γαυήτοχος 68 — 76. περιφραζόμεαι
berate — 77. ἔλθῃσι = ἔλθῃ (Gr. 18) — 78. χόλος; vgl. 69;
ἀντία gegen — 79. ἀέκητι gegen den Willen; ἐριδαίνω
trotz weiter (Gr. 13) — 84. διάκτορος Geleitsmann —
85. διτύνω treibe, schicke — 86. ἐπιτοκάμιος mit schönen
Haarflechten; νημερτής untrüglich; nicht mißzuverstehen
(zu ἀμαρτάνω) — 87. ταλασίφρων geduldig; ὥς κε damit —
88. οἱ vgl. 62 — 89. τὸ μένος Kraft — 90. τὸ κάρη
Kopf; κομάω bin behaart — 91. μνηστήρ Freier (vgl. 39);
ἀπαγορεύω sage ab — 92. μῆλον Schaf; Pl. Kleinvieh;
ἀδινός sich aneinander drängend; εἰλίπους schleppfüßig;
93. ἐλὶξ glänzend — 93. ἡμαθόεις sandig — 95. μιν (Gr. 10a);
κλέος Ruhm.

II. Am Morgen beruft Telemachos das Volk von Ithaka zur Ver-
sammlung ein und stellt die Forderung, daß die Freier sein Haus ver-
lassen; Antinoos, ihr Führer, schlägt dies ab, Eurymachos verhöhnt
ein Vogelzeichen. Telemachos wendet sich nun an das Volk, ihm ein Schiff
auszurüsten, doch spottend trennt ein Freier die Versammelten (1—259).
In Mentors Gestalt verspricht Athene Telemachos Hilfe. Unbekümmert
um den Spott des Antinoos trifft dieser seine Vorbereitungen zur Reise:
seine Mutter setzt er davon nicht in Kenntnis (260—381). Noemon stellt ein
Schiff und Mannschaft. Von Athene-Mentor begleitet, fährt Telemachos
nach Pylos ab (382—434).

III. Nestor, der am Strande des Meeres Poseidon ein Opfer dar-
bringt, nimmt den Ankömmling freundlich auf. Nachdem er dessen Namen
und Anliegen gehört hatte, berichtet er Telemachos über seine eigene
Heimfahrt von Troia, zugleich bedauert er, von Odysseus nichts zu wissen,
und rät ihm, sich nach Sparte zu begeben (1—328). Am Abend entfernt
sich Athene als Adler, Nestor gelobt ein Opfer, das er am anderen Morgen
darbringt. Zusammen mit Peisistratos, dem Sohne Nestors, fährt Tele-
machos nach Sparte, wo er nach zwei Tagen anlangt (329—497).

3

84 πόντον ἐπ' ἀτρυγέτον δερκέσκετο δάκρυα λείβων.
'Ερμείαν δ' ἑρέεινε Καλυψώ, δῖα θεάων,
ἐν θρόνῳ ἰδρύσασα φαιινῶ σιγαλόεντι·

87 "τίπτε μοι, 'Ερμεία χρυσόρραπι, εἰλήλουθας,
αἰδοῖός τε φίλος τε; πάρος γε μὲν οὐ τι θαμίζεις.
αὔδα ὅ τι φρονέεις· τελέσαι δέ με θυμὸς ἄνωγεν,
90 εἰ δύναμαι τελέσαι γε καὶ εἰ τετελεσμένον ἐστίν.
ἀλλ' ἔπεο προτέρω, ἵνα τοι πᾶρ ζείνια θείω."

ὥς ἄρα φωνήσασα, θεὰ παρέθηκε τράπεζαν
93 ἀμβροσίης πλήσασα, κέρασσε δὲ νέκταρ ἐρυθρόν·
αὐτὰρ ὁ πῖνε καὶ ἦσθε διάκτορος 'Αργεῖφόντης·
αὐτὰρ ἐπεὶ δείπνησε καὶ ἦρρε θυμὸν ἔδωδῃ,

96 καὶ τότε δὴ μιν ἔπεσιν ἀμειβόμενος προσέειπεν·
"εἰρωτᾷς μ' ἐλθόντα θεὰ θεόν· αὐτὰρ ἐγὼ τοι
νημερτέως τὸν μῦθον ἐνισπήσω· κέλεαι γάρ.

99 Ζεὺς ἐμέ γ' ἠνώγει δεῦρ' ἐλθέμεν οὐκ ἐθέλοντα·
τίς δ' ἂν ἐκὼν τοσσόνδε διαδράμοι ἀλμυρὸν ὕδωρ
ἄσπετον; οὐδέ τις ἄγχι βροτῶν πόλις, οἷ τε θεοῖσιν
102 ἱερά τε ρέζουσι καὶ ἔξαιτους ἐκατόμβας.

ἀλλὰ μάλ' οὐ πως ἔστι Διὸς νόον αἰγιόχοιο
οὔτε παρεξελθεῖν ἄλλον θεὸν οὔθ' ἀλιῶσαι.

84 ἀ-τρυγέτος ᾤ W - δέρκομαι ich blicke; -σκ- ᾤ Wb 4 - λείβω ich vergieße -
ἐρε-είνω ≈ ἐρομαι - θρόνος Sessel - ἰδρύω ich lasse setzen - φα-εινός
(φαῖνω) hell - σιγαλό-εις glänzend

87 τί-πτε; ᾤ W - χρυσό-ρραπις χρυσός + ράβδος (V. 47)!: -pp- ᾤ L 8 -
εἰλήλουθα ≈ ἐλήλυθα; ει- ᾤ M 1 - θαμίζω ich komme häufig
90 Das dreimalige τελέω weist auf die zentrale Bedeutung dieses Wortes hin - τε-
τελεσ-μένος h. vollendbar - ἔπεο ᾤ L 2 - προ-τέρω weiter (hinein) - τοι ᾤ
W (a) - πᾶρ ... θείω (ᾤ S 2) ≈ παρα-θῶ; παρ- ᾤ L 6 - ξείνιον ᾤ W -
τράπεζα Tisch

93 ἀμβροσίη u. νέκταρ ᾤ E - ἐ-ρυθρός τοι - ἦσθε Impf. zu ἐσθίω - δειπνέω
(δειπνῶν) ich speise - ἀραρίσκω h. ich stärke - ἐδ-ωδή (ἔδω) Speise

96 καὶ ᾤ S 5 - νημερτέ-ως (Adv.) ᾤ W; -εως ᾤ M 4 - ἐνι-σπ-ήσω Fut. zu ἐν-
έπω ᾤ I, 1 - ἀλ-μυρός (ἀλ-μη) salzig - ἄγχι ᾤ W - οἷ τε ᾤ S 6

102 ἱερά ᾤ I, 61 - ἔξ-αιτος ausserlesen - ἐκατόμ-βη ᾤ I, 25 - αἰγί-οχος die Ägis
schwingend ᾤ E - παρ-εξ-έρχομαι ich umgehe - θεόν „Subj.“ des Acl - ἀλιῶω
ich verelle

105 φησί τοι ἄνδρα παρῆναι οἰζυρώτατον ἄλλων,
τῶν ἀνδρῶν, οἳ ἄστὺ πέρι Πριάμοιο μάχοντο
εἰνάετες, δεκάτῳ δὲ πόλιν πέρσαντες ἔβησαν
108 οἴκαδ'· ἀτὰρ ἐν νόστῳ 'Αθηναίην ἀλίτοντο,
ἣ σφιν ἐπῴρσ' ἄνεμόν τε κακὸν καὶ κύματα μακρά.
ἐνθ' ἄλλοι μὲν πάντες ἀπέφθιθεν ἐσθλοὶ ἐταῖροι,
111 τὸν δ' ἄρα δεῦρ' ἄνεμός τε φέρων καὶ κύμα πέλασσε.

τὸν νῦν σ' ἠνώγει ἀποπεμπέμεν ὅτι ταχιστα·

οὐ γάρ οἱ τῆδ' αἶσα φίλων ἀπονόσφιν ὀλέσθαι,

114 ἀλλ' ἔτι οἱ μοῖρ' ἐστί φίλους τ' ἰδέειν καὶ ἰκέσθαι
οἶκον ἐς ὑπόροφον καὶ ἐὴν ἐς πατρίδα γαῖαν."

ὥς φάτο, ρίγησεν δὲ Καλυψώ, δῖα θεάων,

117 καὶ μιν φωνήσας' ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·

"σκέτλιό ἐστε, θεοί, ζηλήμονες ἔξοχον ἄλλων,

οἷ τε θεαῖσ' ἀγάσασθε παρ' ἀνδράσιν εὐνάζεσθαι
120 ἀμφαδίην, ἣν τίς τε φίλον ποιῆσ' ἀκοίτην.

ὥς μὲν ὅτ' Ὀρίων' ἔλετο ροδοδάκτυλος Ἥως,

τόφρα οἱ ἠγάσασθε θεοὶ ρεῖα ζώντες,

123 ἔως μιν ἐν Ὀρτυγίῃ χρυσόθρονος 'Αρτεμις ἀγνή
οἷσ' ἀγανοῖσι βέλεσσιν ἐποιομένη κατέπεφνεν.

105 τοι ᾤ W (a) - οἰζυ-ρός ᾤ W - εἰνά-ετες (ἐννέα + ἔτος) (Adv.) neun Jahre
lang

108 ἀτὰρ ᾤ W - νόστος ᾤ W - ἀλίτοντο Aor. zu ἀλιταίνω (m. Akk.) ich frevle
(gegen) - σφιν ᾤ F 9; zum Inhalt des Verses ᾤ E - ἀπ-έ-φθι-θεν Aor. zu
(ἀπο-)φθίνομαι; -θεν ᾤ F 17

111 πελάζω h. trans. ich bringe her - ἠνώγει (Zeus) - τῆδ(ε) hier - ἀπο-νόσφιν
(m. Gen.) fern (von) - ὑψ-όροφος (ἐρέφω) mit hohem Dach - ριγέω ᾤ W

117 πτερό-εις ᾤ E - σκέ-τλιος ᾤ W - ζηλ-ήμων (ζηλώ) eifersüchtig - ἔξ-οχον
(m. Gen.) herausragend (aus), mehr (als) - ἀγά-ομαι ≈ ἀγαμαι h. ich mißgönne;
-αα- ᾤ L 5 - εὐν-άζομαι ich lagere mich

120 ἀμ-φα-δίην (ἀνα-φαίνω) offenkundig; ᾤ M 6! - ποιήσ-εται ᾤ F 16 - ἀ-κοί-
της ᾤ W

So auch, als den Orion sich nahm die rosenfingrige Eos,
da wart ihr leichtlebenden Götter so lange neidisch auf sie,

123 bis die keusche Artemis auf dem goldenen Thron auf Ortygia
ihn mit ihren sanften Geschossen angriff und tötete.

Odysseus vor Troia (155—305). Am nächsten Morgen berichtet Menelaos, was ihm der Meergreis Proteus in Ägypten von der Heimkehr des Aias und Agamemnon und von dem Aufenthalt des Odysseus bei Kalypso mitgeteilt hat. Dann folgt ein Festmahl (306—623). — Auf Ithaka planen die Freier, die unterdessen von der Abfahrt des Telemachos gehört hatten, seine Ermordung. Penelope erfährt diesen Mordplan und betet zu Athene um Rettung ihres Sohnes; ein Traumbild erfüllt sie mit Hoffnung und Trost (624—841).

ὥς δ' ὅποι' Ἰασίῳ ἐϋπλόκαμος Δημήτηρ.
 126 ὦ θυμῷ εἵξασα, μίγη φιλότῃ καὶ εὐνῇ
 νεῖω ἔνι τριπόλιν· οὐδέ δὴν ἦεν ἄπυστος
 Ζεὺς, ὅς μιν κατέπεφνε βαλὼν ἀργῆτι κεραυνῷ,
 129 ὥς δ' αὖ νῦν μοι ἄγασθε, θεοί, βροτὸν ἄνδρα παρῆναι.
 τὸν μὲν ἐγὼν ἐσάωσα περὶ τρόπιος βεβαῶτα
 οἶον, ἐπεὶ οἱ νῆα θοὴν ἀργῆτι κεραυνῷ
 132 Ζεὺς ἐλάσας ἐκέασσε μέσῳ ἐνὶ οἴνοπι πόντῳ.
 ἔνθ' ἄλλοι μὲν πάντες ἀπέφθιθεν ἐσθλοὶ ἑταῖροι,
 τὸν δ' ἄρα δεῦρ' ἄνεμός τε φέρων καὶ κύμα πέλασσε.
 135 τὸν μὲν ἐγὼ φίλεόν τε καὶ ἔτρεφον ἡδὲ ἔφασκον
 θήσειν ἀθάνατον καὶ ἀγήραον ἥματα πάντα.
 138 ἅλλ' ἐπεὶ οὐ πῶς ἔστι Διὸς νόον αἰγίοχοιο
 οὔτε παρεξελθεῖν ἄλλον θεὸν οὔθ' ἀλιώσαι,
 ἔρρετω, εἴ μιν κείνος ἐποτρύνει καὶ ἀνώγει,
 141 πόντον ἐπ' ἀτρυγέτον. πέμψω δέ μιν οὐ πῆ ἐγώ γε·
 οὐ γάρ μοι πάρα νῆες ἐπήρετμοι καὶ ἑταῖροι,
 οἳ κέν μιν πέμποιεν ἐπ' εὐρέα νῶτα θαλάσσης.
 144 αὐτὰρ οἱ πρόφρων ὑποθήσομαι οὐδ' ἐπικεύσω,
 ὥς κε μάλ' ἀσκηθῆς ἦν πατρίδα γαῖαν ἱκῆται."
 τὴν δ' αὖτε προσέειπε διάκτορος Ἀργεῖφόντης·

So auch, als sich mit Iasion Demeter mit den schönen Flechten
 126 auf dem Lager der Liebe vereinte, ihrem Verlangen nachgebend,
 auf dem dreimal gepflügten Acker. Nicht lange blieb aber ohne Kunde
 Zeus, der ihn lösete, nachdem er ihn mit flammendem Blitz getroffen hatte.
 129 moi sowohl → ἄγασθε als auch → παρ-εἶναι – σαῶω (L 2) ≈ σώζω – βε-βα-
 ὡς ≈ βε-βη-κώς; περὶ τρόπιος βεβαῶτα ihn, der auf dem Kiel ritlings saß – νῆα
 L W – ἀργῆτι κεραυνῷ mit dem flammenden Blitz
 132 ἐλαύνω h. ich treffe – κεάζω ich spalte; -σα- L 8 – ἐνὶ L W – οἶνον (οἶνος)
 weinfarben – 133/134 = 110/111
 135 φίλεον (L 2 + F 12) ≈ ἐ-φίλουν; φιλέω h. ich pflege liebevoll – ἐ-φα-σκ-ον
 φημί + L Wb 4! – ἀ-γήρα-ος ἀ- + γήρας! – 137/138 ≈ 103/104 – ἔρρετω er
 soll gehen – (ἐπ-)οτρύνω L W – οὐ πῆ auf keine Weise
 141 πάρα L W – ἐπ-ήρετμος mit Rudern versehen – νῶτον Rücken – πρό-φρων
 (φρήν) bereitwillig – ὑπο-τίθεται ich rate – ἐπι-κεύσω ≈ κεύθω – ἀ-σκηθῆς
 unversehrt

“οὕτω νῦν ἀπόπεμπε, Διὸς δ' ἐπιπίξο μῆνιν,
 147 μὴ πῶς τοι μετόπισθε κοτεσσάμενος χαλεπήνῃ.”
 ὥς ἄρα φωνήσας ἀπέβη κρατὺς Ἀργεῖφόντης·

Odysseus' Abschied von Kalypso (V, 149–227)

149 Ἦ δ' ἐπ' Ὀδυσσῆα μεγαλήτορα πότνια νύμφη
 150 ἦϊ, ἐπεὶ δὴ Ζηνὸς ἐπέκλυεν ἀγγελιάων.
 τὸν δ' ἄρ' ἐπ' ἀκτῆς εὔρε καθήμενον· οὐδέ ποτ' ὅσσε
 153 δακρυόφιν τέρσοντο, κατεῖβετο δὲ γλυκὺς αἰὼν
 νόστον ὀδυρομένῳ, ἐπεὶ οὐκέτι ἦνδανε νύμφη.
 156 ἅλλ' ἦ τοι νύκτας μὲν ἰαύεσκεν καὶ ἀνάγκη
 ἐν σπέεσι γλαφυροῖσι παρ' οὐκ ἐθέλων ἐθελούσῃ·
 158 ἥματα δ' ἂμ πέτρῃσι καὶ ἡῖόνεσσι καθίζων
 δάκρυσι καὶ στοναχῇσι καὶ ἄλγεσι θυμὸν ἐρέχθων
 πόντον ἐπ' ἀτρυγέτον δερκέσκετο δάκρυα λείβων.
 159 ἀγχού ἰσταμένη προσεφώνεε διὰ θεάων·
 “κάμμορε, μή μοι ἔτ' ἐνθάδ' ὀδύρεο, μηδέ τοι αἰὼν
 161 φθινέτω· ἦδη γάρ σε μάλα πρόφρασσ' ἀποπέμψω.
 162 ἅλλ' ἄγε δούρατα μακρὰ ταμὼν ἀρμόζεο χαλκῷ
 εὐρεῖαν σχεδὴν· ἀτὰρ ἴκρια πῆξαι ἐπ' αὐτῆς

ἐπ-οπίζομαι ich scheue – μῆνις Groll
 147 μετ-όπισθεν h. zeitlich – κοτέομαι ich grolle – κρατὺς L V. 49
 149 ἦ → νύμφη
 150 ἦϊ(ε) L W – Ζηνός ≈ Διός – ἐπι-κλύω (m. Gen.) ≈ κλύω – ἀγγελίη (ἀγγε-
 λος) Botschaft; zum Plur. L F 5 – ἀκ-τῇ L V. 82 – δακρυό-φιν L Wb 1 (d) –
 τέρσομαι ich werde trocken – κατ-εἴβομαι ich fließe herab, ich verringere
 153 ὀδυρο-μένῳ (αὐτῷ) – ἦ τοι L W – ἰαύε-σκ-εν ἰαύω (ich liege) + Wb 4! – καὶ
 ἀνάγκη wenn auch gezwungen – παρ(ά) → ἐθελούσῃ; beachte die sinnunter-
 streichende Klammerstellung!
 156 ἂμ L 6 – ἡῖών, -όνος (Sand-)Strand – 157/158 = 83/84
 159 ἀγχού L W – κάμ-μορος (καμ- L 6) sehr unglücklich – τοι L W (a) – φ-θίνω
 h. ≈ φθίνομαι – πρό-φρασ(α) Fem. zu πρό-φρων V. 143
 162 δόρυ h. (Baum-)Stamm; -ου- L 4 – ταμὼν L W – ἀρμόζομαι (ἀριόπτω) ich
 füge zusammen – χαλκός h. ehernes Beil – σχεδὴν L W; zur Sache L E – ἀτὰρ
 L W – τὰ ἴκρια Pfosten, Verdeck

V. Zeus befiehlt durch Hermes der Nymphe Kalypso auf Ogygia, Odysseus zu entlassen; ungern gehorcht diese (1–147), gibt aber selbst die Weisungen zum Bau eines Floßes und bringt Reisekost (148–227). Nach 4 Tagen ist das Floß fertig, und Odysseus verläßt die Insel. Am 18. Tag seiner Fahrt wird er von Poseidon in der Nähe von Scheria erblickt: aus dem schweren Sturm, den der erzürnte Meergott erregt, rettet den Helden nur der Schleier der Leukothea (228–381). Schwimmend erreicht er am 3. Tage die Phäakeninsel Scheria, mit Mühe vermag er sich bei einer Flußmündung ans Land zu ziehen. Er schleppt sich zu einem Gebüsch, wo er in tiefen Schlaf verfällt (382–493).

ὕψου, ὥς σε φέρησιν ἐπ' ἡεροειδέα πόντον.

165 αὐτὰρ ἐγὼ σῖτον καὶ ὕδωρ καὶ οἶνον ἐρυθρὸν
ἐνθήσω μενοεικέ', ἃ κέν τοι λιμὸν ἐρύκοι,

εἵματα τ' ἀμφιέσω· πέμψω δέ τοι οὖρον ὀπισθεν,

168 ὥς κε μάλ' ἀσκηθῆς σὴν πατρίδα γαῖαν ἴκηαι,
αἶ κε θεοὶ γ' ἐθέλωσι, τοὶ οὐρανὸν εὐρὺν ἔχουσιν,
οἳ μιν φέρτεροί εἰσι νοῆσαι τε κρῆναι τε."

171 ὥς φάτο, ρίγησεν δὲ πολύτλας δῖος Ὀδυσσεύς,
καί μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·

"ἄλλο τι δὴ σὺ, θεά, τόδε μήδεαι οὐδέ τι πομπήν,
174 ἣ με κέλει σχεδὴ περάαν μέγα λαῖτμα θαλάσσης,
δεινὸν τ' ἀργαλέον τε· τὸ δ' οὐδ' ἐπὶ νῆες ἔϊται

ὠκύποροι περώσιν, ἀγαλλόμεναι Διὸς οὐρῶ.
177 οὐδ' ἂν ἐγὼ γ' ἀέκητι σέθεν σχεδὴς ἐπιβαῖην,

εἰ μή μοι τλαιῆς γε, θεά, μέγαν ὄρκον ὁμόσαι
μή τί μοι αὐτῶ πῆμα κακὸν βουλευσέμεν ἄλλο."

180 ὥς φάτο, μείδησεν δὲ Καλυψώ, δῖα θεάων,

χειρὶ τέ μιν κατέρεζεν ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζεν·

"ἦ δὴ ἄλιτρός γ' ἔσαι καὶ οὐκ ἀποφώλια εἰδώς,
183 οἶον δὴ τὸν μῦθον ἐπεφράσθης ἀγορεύσαι.
ἴστω νῦν τόδε γαῖα καὶ οὐρανὸς εὐρύς ὑπερθε

ὕψου (ὕψηλός) (Adv.) hoch (darüber) - φέρ-ησι / F 13 - ἡερο-ειδής (ἀνρ + εἶδος) dunstig

165 μενο-εικής, -εῖς (μένος + εἰκώς) dem Verlangen entsprechend, reichlich - λιμός Hunger - ἐρύκω / W - οὔρος Fahrwind

168 V. 168 vgl. V. 144 - μευ / L 3; h. Gen. compar. - φέρ-τερος / W - κρῆναι Inf. Aor. zu κραινώ Ich vollende

171 ριγέω / W - πολύ-τλας / W - πτερό-εις / W - μήδομαι / W - πομπή (πέμψω) (Heim-) Sendung

174 περάω / W - τὸ λαῖτμα Schlund, ungeheure Welle - ἀργ-αλέος / W - τό ... ἐπὶ (S 3) ≈ ἐπὶ τὸ (λαῖτμα) - ἔϊται (ἴσος) ebenmäßig gebaute - ὠκύ-πο-ρος / W - ἀγάλλομαι (m. Dat.) Ich bin stolz (auf)

177 ἀ-έκητι / W - σέ-θεν / F 7 (b)

180 μειδᾶω / W - κατα-ρέζω Ich streichele - ἐκ-ονομάζω (ὄνομα) Ich rede an - ἡ / W - ἀλιτρός Frevler, Schelm - ἐσ-αί / F 19 - ἀπ-οφώλιος (ὄφελος) un- nützlich; οὐκ ἀποφώλια Litotes!

183 οἶον δὴ wie nur - ἐπι-φράζομαι (φράζω) (m. Inf.) Ich komme auf den Gedan- ken - ὑπερ-θε darüber

καὶ τὸ κατειβόμενον Στυγὸς ὕδωρ, ὅς τε μέγιστος

186 ὄρκος δεινότατός τε πέλει μακάρεσσι θεοῖσι,
μή τί τοι αὐτῶ πῆμα κακὸν βουλευσέμεν ἄλλο.

189 αὐτῇ μηδοίμην, ὅτε με χρεῖώ τῶσον ἴκοι·
καὶ γὰρ ἐμοὶ νόος ἐστὶν ἐναΐσιμος, οὐδέ μοι αὐτῇ

θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι σιδήρεος, ἀλλ' ἐλεήμων."

192 ὥς ἄρα φωνήσας ἠγήσατο δῖα θεάων
καρπαλίμως· ὁ δ' ἔπειτα μετ' ἵχνια βαῖνε θεοῖο.

ἶζον δὲ σπείος γλαφυρὸν θεὸς ἦδὲ καὶ ἀνὴρ·

195 καὶ ῥ' ὁ μὲν ἔνθα καθέζετ' ἐπὶ θρόνου, ἔνθεν ἀνέστη
Ἑρμείας, νύμφη δ' ἐτίθει πάρα πᾶσαν ἔδωδὴν,

ἔσθειν καὶ πίνειν, οἷα βροτοὶ ἄνδρες ἔδουσιν·

198 αὐτῇ δ' ἀντίον ἶζεν Ὀδυσσεύς θείοιο,

τῇ δὲ παρ' ἀμβροσίην δμῶαί καὶ νέκταρ ἔθηκαν.

οἱ δ' ἐπ' ὄνειαθ' ἐτοῖμα προκείμενα χεῖρας ἴαλλον.

201 αὐτὰρ ἐπεὶ τάρπησαν ἔδητύος ἦδὲ ποτῆτος,
τοῖσ' ἄρα μύθων ἦρχε Καλυψώ, δῖα θεάων·

"διογενεὺς Λαερτιάδη, πολυμήχαν' Ὀδυσσεῦ,
204 οὕτω δὴ οἰκόνδε φίλῃν ἐς πατρίδα γαῖαν

αὐτίκα νῦν ἐθέλεις ἵεναι; σὺ δὲ χεῖρε καὶ ἔμψης.

εἴ γε μὲν εἰδείης σῆσι φρεσὶν, ὅσσα τοι αἶσα

185 κατ-εἴβομαι / V. 152 - Στύξ, Στυγὸς / E - μὲν / W - νοέω u. φράσσο-μαι: die Doppelung sinngleicher Wörter verstärkt den Eid! - ἄσσ(α) / L 9 ≈ αἷτα

189 μῆδομαι / W - χρεῖώ / W - με / S 4 (c) - τῶσον (adv. Akk.) so sehr - ἐν-αῖσ-ιμος (αἶσα) gerecht - ἐλε-ήμων Adj. zu ἐλεῶ

192 ἠγέομαι h. Ich gehe voran - μετ' ἵχνια βαῖνε er folgte den Spuren - ῥ(α) / W - ἐδ-ωδή / V. 95 - ἔσθειν καὶ πίνειν Inf. finalis

198 ἀντίον (h. m. Gen.) / W - ἶζεν (F 11) ≈ ἐ-κάθ-ιζεν - Ὀδυσσεύς / L 7 - παρ' ... ἔθηκεν / S 2 - δμῶή / W - τὰ ὄνειατα (ὀνίνημι) Spreisen - ἰάλλω / W

201 ἐ-τάρπ-ην (m. Gen.) ≈ ἐ-τέρφ-ην - ἐδ-ητύς ≈ ἐδ-ωδή - ποτῆς, -ήτος ≈ ποτόν - διο-γενής / W - Λαερτ-ιάδης / Wb 3; die Zäsuren unterstreichen die feierliche Anrede - πολυ-μήχανος (μηχανή) erfindungsreich

204 ἔμ-ψης / W (b) - μὲν / W - αἶσα (ἐοτίν)

207 κῆδε' ἀναπλῆσαι πρὶν πατρίδα γαῖαν ἰκέσθαι,
 ἐνθάδε κ' αὖθι μένων σὺν ἔμοι τόδε δῶμα φυλάσσεις
 ἀθάνατος τ' εἴης, ἰμειρόμενός περ ἰδέσθαι
 210 σὴν ἄλοχον, τῆς τ' αἰὲν ἐέλδεται ἥματα πάντα.
 οὐ μέν ῥ' ἦν κείνης γε χερεῖων εὐχομαι εἶναι,
 οὐ δέμας οὐδὲ φυῆν, ἔπει οὐ πῶς οὐδὲ ἔοικε
 213 θνητὰς ἀθανάτησι δέμας καὶ εἶδος ἐρίζειν."
 τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς·
 "πότνα θεά, μή μοι τόδε χῶεο· οἶδα καὶ αὐτὸς
 216 πάντα μάλ', οὐνεκα σεῖο περίφρων Πηνελόπεια
 εἶδος ἀκιδνοτέρη μέγεθός τ' εἰσάντα ἰδέσθαι·
 ἡ μὲν γὰρ βρότός ἐστι, σὺ δ' ἀθάνατος καὶ ἀγήρω·
 219 ἀλλὰ καὶ ὥς ἐθέλω καὶ ἐέλδομαι ἥματα πάντα
 οἰκαδὲ τ' ἐλθέμεναι καὶ νόστιμον ἦμαρ ἰδέσθαι.
 εἰ δ' αὖ τις ῥαίρῃσι θεῶν ἐνὶ οἴνοπι πόντῳ,
 222 πλήσσομαι ἐν στήθεσσι νῆχον ταλαπενθεά θυμὸν·
 ἦδη γὰρ μάλα πολλὰ πάθον καὶ πολλὰ μόγησα
 κύμασι καὶ πολέμῳ μετὰ καὶ τόδε τοῖσι γενέσθω."
 225 ὥς ἔφατ', ἥλιος δ' ἄρ' ἔδω καὶ ἐπὶ κνέφας ἦλθεν·
 ἐλθόντες δ' ἄρα τῷ γε μυχῷ σπείους γλαφυροῖο
 τερπέσθην φιλόητι, παρ' ἀλλήλοισι μένοντες,

αὖθι hier - ἰμείρομαι ↗ W
 210 ἐ-έλδομαι ↗ W - ῥῆν doch wohl - χερεῖων ≈ χεῖρων - εὐχομαι ↗ W (b) -
 φυῆ (φύω) Wuchs - οὐ πῶς οὐδὲ auch wirklich nicht - πότνια ≈ πότνια -
 τόδε in diesem Punkt; deswegen
 216 πάντα μάλα(h) h. ganz genau - οὐνεκα h. ≈ ὅτι - σεῖο ↗ F 7 (b) - περί-φρων
 ↗ W - ἀκιδνός unansehnlich - εἰς-άντα ἰδέσθαι wenn man ihr ins Anlitz
 schaut - ἀ-γήρω ↗ V. 136
 219 καὶ ὥς auch so, trotzdem - νόστιμον ἦμαρ ↗ I, 9 - εἰ (με) ῥαί-ησι (Konj. mit
 fut. Sinn ↗ S 7) wenn er mich scheitern läßt - οἶνοψ ↗ V. 132
 222 πλή-σομαι fut. zu ἔ-τλην - ταλα-πενθέης, -ές (τάλας + πένθος) leidertra-
 gend - μογέω ↗ W - μετὰ → τοῖσι zu, außer diesen
 225 ἥλιος ≈ ἥλιος - τὸ κνέφας Dunkelheit - τῷ (Dual) die beiden - μυχός inner-
 ster Winkel - τερπ-έσθην Dual - φιλό-της ↗ W

Athene ist Nausikaa in Gestalt einer Freundin im Traum
 erschienen und hat ihr gesagt, sie werde bald heiraten.
 Am Morgen bittet Nausikaa ihren Vater:

ἦ δὲ μάλ' ἄγχι σῆα φῖλον πατέρα προσέειπεν·
 21 „πάππα φίλ', οὐκ ἔν δὴ μοι ἐροπλίσσεαις ἀπὴν
 ὑψηλὴν εὐκυκλον, ἵνα κλυτὰ εἶματ' ἔγωμαι
 24 ἐς ποταμὸν πλυνέουσα, τὰ μοι ξενιτωμένα κείται;
 καὶ δὲ σοὶ αὐτῷ ἔοικε μετὰ πρώτοισιν ἐόντα
 βουλὰς βουλευέειν καθαρά χροὶ εἶματ' ἔχοντα.
 27 πέντε δέ τοι φίλοι υἱες ἐνὶ μεγάροισι γεγάασιν,
 οἱ δ' ὅν' ὑπνύοντες, τρεῖς δ' ἤμειοι θalέθοντες·
 30 οἱ δ' αἰὲ ἐθέλουσι νέοπλιντα εἶματ' ἔχοντες
 ἐς χορὸν ἔρχεσθαι· τὰ δ' ἐμῇ φρενὶ πάντα μέμνηεν.“
 33 ὥς ἔφατ'· αἰδέτο γὰρ θαλερόν γάμον ἐξονομήναι
 πατρὶ φίλῳ· ὃ δὲ πάντα νόει καὶ ἀμείβετο μύθῳ·
 36 „οὔτε τοι ἡμιόνων φθονέω, τέκος, οὔτε τευ ἄλλον.
 ἔρχε· ἀτάρ τοι δμῶες ἐροπλίσσουσιν ἀπὴν
 39 ὑψηλὴν εὐκυκλον, ὑπερτερὴν ἀραρυῖαν.“

ἐφ-οπλιζῶ rüsten, herrichten
 ἀπὴν Wagen
 κλυτός 3 h herrlich
 πλύνω waschen
 ῥυπόω beschmutzen
 γεγάασιν = γεγόνασιν
 ὅπνιω eine Frau nehmen/haben
 ἥθεος Jüngling, Junggeselle
 θαλέθω blühen, sprießen
 ἡμί-ονος Halbesel = ?
 ὑπερτερὴν Obergestell, Verdeck
 ἀραρίσκω zusammenfügen, versehen
 mit, part. perf. intr. ἀραρώς

Odysseus' Begegnung mit Nausikaa

Nausikaa, die herangewachsene Tochter des Phäakenkönigs, ist mit ihren Mäg-
 den hinaus ans Meer gefahren und hat ihre Gewänder und die ihrer Familie ge-
 waschen – den Gedanken hatte ihr Athene eingegeben; die Waschplätze liegen
 nämlich gerade an der Flußmündung, wo der erschöpfte Odysseus im Gebüsch
 schläft.

97 Δεῖπνον ἔπειθ' εἴλοντο παρ' ὄχθησιν ποταμοῖο,
 εἶματα δ' ἥελιοιο μένον τερσήμεναι αὐγῇ.

97 ὄχθη Ufer – τερσήμεναι (↗ F 15) Aor. zu τέρσομαι ich werde trocken – αὐγῇ
 Glanz

117 αἰ δ' ἐπὶ μακρὸν αὔσαν· ὁ δ' ἔγρετο δῖος Ὀδυσσεύς,
 ἐξόμενος δ' ὤρμαινε κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν·
 "ὦ μοι ἐγὼ, τέων αὐτε βροτῶν ἐς γαῖαν ἰκάνω;
 120 ἦ ῥ' οἱ γ' ὕβρισται τε καὶ ἄγριοι οὐδὲ δίκαιοι,
 ἦε φιλόξενοι καὶ σφιν νόος ἐστί θ' εὐουδής;
 123 ὥς τέ με κουράων ἀμφήλυθε θήλυς αὐτῇ,
 Νυμφάων, αἱ ἔχουσ' ὀρέων αἰπεινὰ κάρηνα
 καὶ πηγὰς ποταμῶν καὶ πίσσα προῖεντα·
 ἦ νύ που ἀνθρώπων εἰμὶ σχεδὸν αὐδένων.
 126 ἀλλ' ἄγ' ἐγὼν αὐτὸς πειρήσομαι ἥδ' ἰδῶμαι."
 ὥς εἰπὼν θάμνων ὑπεδύσετο δῖος Ὀδυσσεύς,
 129 ἐκ πυκινῆς δ' ὕλης πτόρθον κλάσε χειρὶ παχείῃ
 φύλλων, ὡς ῥύσαιτο περὶ χροὶ μῆδεα φωτός.
 132 βῆ δ' ἴμεν ὥς τε λέων ὄρεσίτροφος, ἀλκί πεποιθώς,
 ὅς τ' εἶσ' ὕμενος καὶ ἀήμενος, ἐν δέ οἱ ὄσσε
 132 δαίεται· αὐτὰρ ὁ βουσί μετέρχεται ἦ οἶεσσι
 ἦε μετ' ἀγροτέρας ἐλάφους· κέλεται δέ ἐ γαστήρ
 μῆλιν περὶσοντα καὶ ἐς πυκινὸν δόμον ἐλθεῖν·

117 ἐπὶ μακρὸν αὔω ich rufe weithin – ὀρμαίνω (ὀρμάω) ich bewege (im Geiste)
 hin und her, ich überlege – κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν ᾶ E zu V, 458 –
 τέων; ≈ τίνων; -εω ᾶ M 4
 120 ὕβρις-της (ὑβρίς) Frevler – φιλό-ξενος φίλος + ξένος! – σφι ᾶ F 9 – θε-
 ουδής (θεός) gottesfürchtig – (ἀμφ-ήλυθε ᾶ W (m. Akk)
 123 αἰπ-εινός ≈ αἰπός – κάρηνον ≈ κάρη – πηγῇ Quelle – τὸ πίσος Wiese –
 ποιή-εις (ᾶ Wb 2) grasreich; beachte die Lautmalerei (Alliteration) u. ᾶ M 7! –
 σχεδὸν ᾶ W (b) – αὐδῇ-εις αὐδή + ᾶ Wb 2!
 126 περὶ-σομαι (-ο- ᾶ F 16) u. ἰδῶμαι ᾶ S 7 – θάμνος Busch – ὑπο-δύομαι (m.
 Gen.) ich tauche hervor (aus) – πτόρθος Zweig – κλάω ich breche ab
 129 τὰ μῆδεα die Scham(teile) – βῆ ἱ-μεν ᾶ V, 475 – ὄρεσί-τροφος ὄρος +
 τρέφω! – ἀλκί unregelm. Dat. zu ἀλκή – ὕ-μενος (zu ὑεῖ) καὶ ἀή-μενος (zu
 ἀήμι) bei/trotz Regen und Wind
 132 δαίομαι ich brenne, funkle – μετ-έρχομαι (m. Dat. bzw. μετά + Akk.) ich setze
 nach (jem.) – ἀγρό-τερος ≈ ἀγrios – ἐλάφος ᾶ V, 104 – ἐ ᾶ F 8 (c) – περὶ-άω
 (περᾶσομαι) (m. Gen.) h. ich greife an (jem.) – καὶ h. sogar

99 αὐτὰρ ἐπεὶ σίτου τάρφθεν δμῶαί τε καὶ αὐτῇ,
 σφαίρη ταὶ δ' ἄρ' ἔπαιζον, ἀπὸ κρήδεμνα βαλοῦσαι,
 τῇσι δὲ Νausikaa λευκώλενος ἦρχετο μολπῆς.
 102 οἷη δ' Ἄρτεμις εἴσι κατ' οὔρεα ἰοχέαιρα,
 ἦ κατὰ Ἰητύγετον περιμήκετον ἦ Ἐρύμανθον,
 105 τερπομένη κάπροισι καὶ ὠκείησ' ἐλάφοισι
 τῇ δὲ θ' ἅμα Νύμφαι, κούραι Διὸς αἰγιόχοιο,
 ἀγρονόμοι παίζουσι· γέγηθε δέ τε φρένα Λητώ·
 108 πασάων δ' ὑπὲρ ἦ γε κάρη ἔχει ἥδ' ἐδέ μέτωπα,
 ρεῖά τ' ἀριγνώτη πέλεται, καλαὶ δέ τε πάσαι·
 ὥς ἦ γ' ἀμφιπόλοισι μετέτρεπε παρθένος ἀδμῆς.
 111 ἀλλ' ὅτε δὴ ἄρ' ἔμελλε πάλιν οἰκόνδε νέεσθαι
 ζεύξασ' ἡμιόνους πτύξασ' τε εἵματα καλά,
 114 ἐνθ' αὖτ' ἄλλ' ἐνόησε θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη,
 ὡς Ὀδυσσεὺς ἔγροίτο, ἴδοι τ' εὐώπιδα κούρην,
 114 ἦ οἱ Φαιήκων ἀνδρῶν πόλιν ἡγήσαιο.
 σφαῖραν ἔπειτ' ἔρριψε μετ' ἀμφιπόλον βασιλεια·
 ἀμφιπόλου μὲν ἄμαρτε, βαθείη δ' ἔμβαλε δῖνη.

99 τάρφ-θεν (m. Gen.) ≈ ἐ-τέρφ-θησαν; -θεν ᾶ F 17 – δμῶή ᾶ W – σφαίρη
 (Sphäre) Kugel, Ball – κρήδεμνον Schleiher, Kopf Tuch – λευκ-ώλενος (λευκός)
 hellarmig – μολπή Gesang, Tanz, Spiel
 102 οὔρεα (ᾶ L 4) ≈ ὄρη – ἰο-χέαιρα (χείρ) pfeilhaltend – Τητύγετος u. Ἐρύμαν-
 θος Gebirge auf der Peloponnes – περι-μήκετος (μήκος) sehr lang (sich hin-
 streckend); der rein daktylische Vers malt den Jagdeifer – κάπρος Eber – ὠκὺς
 ᾶ W – ἦ ἐλάφος Hirsch
 105 αἰγί-οχος ᾶ E zu V, 103 – ἀγρο-νόμος (νέμ-ομαι) in freier Flur wohnend –
 γηθέω ᾶ W – Λητώ (lat. Latona) Mutter der Artemis u. des Apoll – μέτ-ωπον
 Slirn – ὑπὲρ ... ἔχω (ᾶ S 2) (m. Gen.) ich halte über; überragte (jem.)
 108 ρεῖα ᾶ W – ἀρί-γνωτος ᾶ Wb 5 + γι-γνώ-σκω! – μετα-πρέπω (m. Dat.) ich
 zeichne mich aus (unter) – ἀ-δμ-ῆς (δάμ-νημι) unbezwungen, unberührt
 111 ἡμί-ονος Halbesel, Maultier – πτύσσω ich falte zusammen – γλαυκ-ῶπις ᾶ
 I, 44 – εὐ-ῶπις, -ιδος εὐ + -ῶπις (V, 112) !
 114 ἡγέομαι (m. Dat. + Akk. d. Ziels) ≈ ἄγω τινὰ εἰς; die Häufung der Spondeen
 und ᾶ M 7 unterstreichen die Bedeutsamkeit der göttlichen Lenkung – μετά (m.
 Akk.) h. zu ... hin – δῖνη Strudel

VI. Athene veranlaßt Nausikaa, die Tochter des Königs Alkinoös, mit ihren Mägden an den Strand zu fahren, um zu waschen. Nach der Arbeit spielen die Mädchen Ball (1–109). Odysseus, den ihr Lachen weckte, naht sich fliegend und erhält Kleidung und Speise (110–250). Dann folgt er dem Wagen der Nausikaa bis zum Hain der Athene vor der Stadt, wo er seine Schutzgöttin um Hilfe anfleht (251–331)

- 135 ὥς Ὀδυσσεὺς κούρησιν εὐπλοκάμοισιν ἔμελλε
μείξεσθαι, γυμνὸς περ ἑὼν· χρεῖώ γάρ ἴκανε.
↓ 138 σμερδαλέος δ' αὐτῆσι φάνη κεκακωμένος ἄλμη,
οἷ δ' Ἀλκινόου θυγάτηρ μένε· τῇ γάρ Ἀθήνη
θάρσος ἐνὶ φρεσὶ θῆκε καὶ ἐκ δέος εἴλετο γυῖων.
141 σπῆ δ' ἄντα σχομένη· ὁ δὲ μερμήριζεν Ὀδυσσεύς,
ἣ γούνων λίσσοιτ' ἁβρῶν εὐώπιδα κούρην,
ἣ αὖτως ἐπέεσσιν ἄποσταδὰ μειλίχοισι
144 λίσσοιτ', εἰ δείξειε πόλιν καὶ εἴματα δοίη.
ὥς ἄρα οἱ φρονέοντι δοάσατο κέρδιον εἶναι
λίσσεσθαι ἔπτεσσιν ἀποσταδὰ μειλίχοισι,
147 μὴ οἱ γούνα λαβόντι χολώσαιτο φρένα κούρην.
αὐτίκα μειλίχιον καὶ κερδαλέον φάτο μῦθον·
"γουνούμαι σε, ἄνασσα· θεὸς νύ τις ἦ βροτὸς ἔσαι;
150 εἰ μὲν τις θεὸς ἔσαι, τοῖ οὐρανὸν εὐρὺν ἔχουσιν,
Ἀρτέμιδι σε ἐγὼ γε, Διὸς κούρην μεγάλῳ,
εἰδὸς τε μέγεθός τε φυῆν τ' ἄγχιστα εἴσκω·
153 εἰ δὲ τίς ἔσαι βροτῶν, οἱ ἐπὶ χθονὶ ναιετάουσι,
τρεῖς μάκαρες μὲν σοὶ γε πατὴρ καὶ πότνια μήτηρ,
τρεῖς μάκαρες δὲ κασίγνητοι· μάλα πού σφισι θυμὸς

- 135 εὐ-πλόκαμος / W - μεῖγ-νυμαι (m. Dat.) Ich mische mich (unter), trete (unter)
- χρεῖώ / W - ἴκανε (über ihn) - σμερδ-αλέος / W - κακῶ (κακός) Ich
entstelle - ἄλ-μη / W
138 (V. 138) sie flohen zitternd, eine jede in eine andere Richtung, zu den vorsprin-
genden Uferstücken - τὰ γυῖα die Glieder
141 ἄντα / W - ἔχομαι h. Ich halte stand - μερμηρίζω Ich erwäge - ἦ . . . ἦ / W
γούνα / W - λαμβάνω (m. Gen.) ich fasse (an) - εὐ-ώπις / V. 113 - αὖτως
/ W (b) - ἀπο-στα-δὰ (Adv.) (f-steh-mi) entfernt stehend - μειλίχιος / W - V.
145 = V. 474
147 χολόομαι / W - κερδ-αλέος (κέρδος) gewinnbringend, berechnend -
γουνούμαι (γόνου) ich flehe kniefällig - ἄνασσα (ἄναξ) Herrin - ἐσ-οί (/ F
19) ≈ εἰ
150 φυῆ (φύω) Wuchs - ἄγχι-ιστα (Superl. zu ἄγχι / W) h. am ehesten - εἴσκω Ich
vergleiche - ναιετάω ≈ ναίω - τρεῖς μάκαρες vgl. V. 306 - σφίσι / F 9

- 156 αἶεν εὐφροσύνησιν ἰαίνεται εἵνεκα σείτο,
λευσσόντων τοιόνδε θάλος χορὸν εἰσοιχνεύσαν.
159 κείνος δ' αὖ περὶ κῆρι μακάρτατος ἔξοχον ἄλλων,
ὅς κέ σ' ἐέδνοισι βρίσας οἰκόνδ' ἀγάγηται.
οὐ γάρ πω τοιοῦτον ἶδον βροτῶν ὀφθαλμοῖσιν,
οὐτ' ἄνδρ' οὔτε γυναῖκα· σέβας μ' ἔχει εἰσορόωντα.
162 Δήλῳ δὴ ποτε τοῖον Ἀπόλλωνος παρὰ βωμῷ
φοῖνικος νέον ἔρνος ἀνερχόμενον ἐνόησα·
ἦλθον γάρ καὶ κῆισε, πολὺς δέ μοι ἔσπετο λαός,
165 τὴν ῥόδον, ἣ δὴ μέλλεν ἐμοὶ κακὰ κήδε' ἔσεσθαι·
ὥς δ' αὖτως καὶ κείνο ἰδὼν ἐτεθήπεα θυμῷ,
δὴν, ἐπεὶ οὐ πω τοῖον ἀνήλυθεν ἐκ δόρου γαίης,
168 ὥς σέ, γύναι, ἄγαμαί τε τέθηπά τε, δειδία δ' αἰνῶς
γούνων ἄψασθαι· χελεπὸν δέ με πένθος ἰκάνει.
χθιζὸς ἐικοστῷ φύγον ἤματι οἶνοπα πόντον·
171 τόφρα δέ μ' αἰεὶ κύμα φόρει κραίπναι τε θύελλαι
νήσου ἀπ' Ὀγυγίης· νῦν δ' ἐνθάδε κάββαλε δαίμων,
ὄφρα τί που καὶ τῇδε πάθω κακόν· οὐ γὰρ οἶω
174 παύσεσθ', ἀλλ' ἔτι πολλὰ θεοὶ τελέουσι πάροιθεν.
ἀλλά, ἄνασσ', ἐλέαιρε· σὲ γὰρ κακὰ πολλὰ μογήσας
ἐς πρώτην ἰκόμην, τῶν δ' ἄλλων οὐ τινα οἶδα

- 156 εὐ-φροσύνη (φρονέω) Frohsinn, Freude - ἰαίνω Ich erwärme - σείτο / F 7b -
λευσσόντων (αὐτῶν) - τὸ θάλος Sproß, h. schlankes Mädchen - εἰσ-οιχνέω
(οἰχνομαι) χορὸν Ich schreite zum Reigen; -ευ- / L 3; Fem. statt Neutrum (-
θάλος) wegen „natürl. Geschlecht“ - ἔξ-οχον ἄλλων mehr als andere
159 τὰ ἔδνα Brautgaben; h. ws. Mitgift - βριθῶ (m. Dat.) ich bin schwer(beladen)
(mit) - τὸ σέβας (σέβομαι) Staunen
162 Δήλῳ / S 4 (b); ~~εὐ-εἶπε~~ ~~der-θεῖ~~ ~~κατε-δ-~~ 147 - βωμὸς Altar - φοῖνιξ,
-ικος Dattelpalme - τὸ ἔρνος Sproß - ἀν-έρχομαι h. ich sprieße empor
165 τὴν ῥόδον auf jener Fahrt - αὖτως / W (a) - τέ-θη-πα Ich staune; -εα ≈ -εἰν -
δὴν / W (a) - (ἀν-)ήλυθεν / W - δόρου h. Stamm
168 δειδία (/ L 4) ≈ δέδια - χθιζὸς (χθές) gestrig; h. gestern - οἶν-οψ (οἶνος)
weinfarben
171 φόρει ≈ ἔφερε - κραίπνός schnell - θύελλα Sturm - κάβ-βαλε / L 6 - οἶω /
W
174 πάροι-θεν / W - ἐλε-αῖρω ≈ ἐλε-έω - μογήω / W - σε . . . ἐς πρώτην ≈
ἐς σὲ πρώτην

- 177 ἀνθρώπων, οἱ τήνδε πόλιν καὶ γαῖαν ἔχουσιν.
 ἄστου δέ μοι δείξον, δὸς δὲ ράκος ἀμφιβαλέσθαι,
 εἴ τί που εἴλυμα σπείρων ἔχες ἐνθάδ' ἰούσα,
 180 σοὶ δὲ θεοὶ τόσα δοῖεν, ὅσα φρεσὶ σῇσι μενοιῶς,
 ἄνδρα τε καὶ οἶκον, καὶ ὁμοφροσύνην ὅπασαιεν
 ἐσθλὴν· οὐ μὲν γάρ τοῦ γε κρείσσον καὶ ἄρειον,
 183 ἢ ὅθ' ὁμοφρονέοντε νοήμασιν οἶκον ἔχοντο
 ἀνὴρ ἡδὲ γυνή· πόλλ' ἄλγεα δυσμένεεσσι,
 χάρματα δ' εὐμένετῃσι· μάλιστα δέ τ' ἔκλυον αὐτοί."
 186 τὸν δ' αὖ Νausικάα λευκώλενος ἀντίον ἦδα·
 "ῥεῖν', ἐπεὶ οὐτε κακῶ οὐτ' ἄφρονι φωτὶ ἔοικας,
 Ζεὺς δ' αὐτὸς νέμει ὄλβον Ὀλύμπιος ἀνθρώποισιν,
 189 ἐσθλοῖσ' ἡδὲ κακοῖσιν, ὅπως ἐθέλῃσιν, ἐκάστω·
 καὶ πού σοι τὰ γ' ἔδωκε, σέ δὲ χρὴ τετλάμεν ἔμπης.
 νῦν δ', ἐπεὶ ἡμετέρην τε πόλιν καὶ γαῖαν ἱκάνεις,
 192 οὐτ' οὖν ἐσθλῆτος δεύσει οὔτε τευ ἄλλου,
 ὧν ἐπέοιχ' ἱκέτην ταλαπείριον ἀντιάσαντα.
 ἄστου δέ τοι δείξω, ἐρέω δέ τοι οὔνομα λαῶν·
 195 φαίηκες μὲν τήνδε πόλιν καὶ γαῖαν ἔχουσιν,
 εἰμὶ δ' ἐγὼ θυγάτηρ μεγαλήτορος Ἀλκινόοιο,
 τοῦ δ' ἐκ Φαιήκων ἔχεται κάρτος τε βίη τε."

τὸ ράκος Lumpen, Stück Stoff – τὸ εἴλυμα Tuch (zum Einhüllen) – σπείρων h. Wäschestück

- 180 μενοιῶν (μένος) ich begehre – ὁμο-φρο-σύνη (φρονέω) Eintracht – κρείσσων (L 9) (έστιν) – ἄρειον Kompar. zu ἄριστος
 183 ὅθ' ≈ ὅτε; h. mit Konj. – ὁμο-φρονέ-οντε (Part.) u. ἔχ-η-τον Dualformen – νό-ημα (νοέω) Gedanke – τὸ χάρ-μα (χαίρω) Freude – εὐ-μενέ-της ≈ εὐ-μενής – ἔκλυον (gnom. Aor.) h. sie (= die Eleute) machen diese Erfahrung
 186 λευκ-ώλενος L F 101 – ὄλβος (ὀλβιος) Glück, Reichtum
 189 ἐθέλη-σι L F 13 – τε-τλά-μεν (L F 15) Inf. Perf. zu ἐ-τλη-ν – ἔμ-πης L W (b)
 192 δεύομαι (δέω) (m. Gen.) ich entbehre (etw.); es fehlt mir (etw.) – τευ (L 3) ≈ τινός – (V. 193) Dinge, an denen es einem leidgeprüften Schuizflehenden, der el- nem begegnet, nicht fehlen sollte)
 195 μεγαλ-ήτωρ L W – τοῦ ἐκ (L 5) ... ἔχεται auf dem ... beruht – κάρτος ≈ κράτος

Nausikaa befiehlt ihren Dienerinnen, die beim Anblick des Gestran-
 deten davongelaufen waren, ihn nach dem Gebot der Gastfreundschaft
 mit Speise und Trank zu versorgen und ihm beim Bad im Fluss
 behilflich zu sein, doch letzteres wehrt Odysseus ab:

„ἀμφίπολοι, στήθ' οὕτω ἀπόπροθεν, ὄφρ' ἐγὼ αὐτὸς
 219 ἄλμην ὤμοισιν ἀπολούσομαι, ἀμφὶ δ' ἐλαίῳ

χρίσομαι· ἢ γὰρ δηρὸν ἀπὸ χροός ἐστιν ἄλοιφῃ.
 ἄντην δ' οὐκ ἂν ἐγὼ γε λοέσσομαι· αἰδέομαι γάρ
 222 γυμνοῦσθαι κούρησιν εὐπλοκάμοισι μετελθών."

ὥς ἔφαθ', αἱ δ' ἀπάνευθεν ἴσαν, εἶπον δ' ἄρα κούρη.

αὐτὰρ ὁ ἐκ ποταμοῦ χροά νίζετο δῖος Ὀδυσσεύς
 225 ἄλμην, ἣ οἱ νῦτα καὶ εὐρέας ἄμπεχεν ὤμους·
 ἐκ κεφαλῆς δ' ἔσμηχεν ἄλός χνόον ἀτρυγέτοιο.

αὐτὰρ ἐπεὶ δὴ πάντα λοέσσατο καὶ λίπ' ἄλειψεν,
 228 ἀμφὶ δὲ εἵματα ἔσσαθ' ἃ οἱ πόρε παρθένος Ἀδμήης,

219 ἄλ-μη L W – ὤμοισν Dual (Gen. separat.)

χρίω (Christus) ich salbe – δηρὸν L W – ἀλοιφή (vgl. V. 227) Salböl – ἄντην (ἄντα) vor ... Augen – λοέσσομαι (L F 16) Konj. Aor. zu λούομαι; h. zusam-
 men mit ἂν ≈ Fut. (vgl. S 7)

222 ἴσαν ≈ ἦσαν – ἐκ ποταμοῦ aus dem Fluß heraus; mit Flußwasser – νίζομαι (m. dopp. Akk.) ich wasche mir ab (etw. ... von)

225 νῶτον Rücken; zum Pl. L F 5 – ἄμπ-έχω ich halte herum, ich bedecke – σμήχω
 ich reibe ab – χνόος h. Salzkruste – ἀ-τρυγέτος L W – λίπ(α) (adv. Akk.)
 fett, glänzend – ἀλείφω ich salbe

228 πόρε L W – ἀ-δμήης L V. 109 – ἐκ-γε-γα-ώς, -ῦτα ep. Part. Perf. zu ἐκ-
 γίγνομαι (m. Gen.) ich stamme (von) – πάσσων (Kompar. zu παχύς) h. statili-
 cher

τόν μὲν Ἀθηναίη θῆκεν, Διὸς ἐκγεγαυῖα,
 μείζονά τ' εἰσιδέειν καὶ πάσσονα, κὰδ δὲ κάρητος

231 οὐλας ἦκε κόμας, ὑακινθίνῳ ἄνθει ὁμοίας.

ὥς δ' ὅτε τις χρυσὸν περιχεύεται ἀργύρῳ ἀνὴρ
 ἴδρις, ὃν Ἥφαιστος δέδαεν καὶ Παλλὰς Ἀθήνη

234 τέχνην παντοίην, χαρίεντα δὲ ἔργα τελείει,

ὥς ἄρα τῷ κατέχευε χάριν κεφαλῇ τε καὶ ὤμοις.
 ἔξει' ἔπειτ' ἀπάνευθε κιὼν ἐπὶ θῖνα θαλάσσης,

237 κάλλει καὶ χάρισι στίλβων· θηεῖτο δὲ κούρη.

δὴ ῥα τότ' ἀμφιπόλοισιν ἑπλοκάμοισι μετηύδα·
 "κλυτέ μοι, ἀμφίπολοι λευκώλενοι, ὄφρα τι εἴπω.

240 οὐ πάντων ἀέκητι θεῶν, οἱ Ὀλυμπον ἔχουσι,
 Φαίηκεσσ' ὅδ' ἀνὴρ ἐπιμειζεται ἀντιθέοισι·
 πρόσθεν μὲν γὰρ δῆ μοι ἀεικέλιος δέατ' εἶναι,

243 νῦν δὲ θεοῖσιν ἔοικε, τοῖ σὺρανὸν εὐρὺν ἔχουσιν.

αἱ γὰρ ἐμοὶ τοιόσδε πόσις κεκλημένος εἴη
 ἐνθάδε ναιετάων, καὶ οἱ ἄδοι αὐτόθι μῖμνεν.
 246 ἀλλὰ δότ', ἀμφίπολοι, ξείνῳ βρώσιν τε πόσιν τε."

ὥς ἔφαθ', αἱ δ' ἄρα τῆς μάλα μὲν κλύον ἡδ' ἐπίθοντο,
 παρ δ' ἄρ' Ὀδυσσῆϊ ἔθεσαν βρώσιν τε πόσιν τε.

249 ἦ τοι ὁ πίνε καὶ ἦσθε πολυπλάς διος Ὀδυσσεύς
 ἀρπαλέως· δῆρὸν γὰρ ἐδητύος ἦεν ἄπαστος.

231 οὐλος wollig, kraus - ὑακινθ-ινος Adj. zu ὑάκινθος (!) - περι-χεύεται (F 16) ≈ περι-χέηται - ἴδρις (οἶδα) wissend, kundig - δέ-δα-ον (δι-δά-σκ-ω) ich lehrte

234 τελείω ≈ τελέω

237 στίλβω ich glänze - θηέομαι F W

240 ἀ-έκη-τι F W - ἐπι-μειννυμαι F V. 205 - ἀντι-θεος F W - ἀ-εικέ-λιος (εικός) unansehnlich - δέατ(ο) er schien

243 ναιετάω F V. 153 - ἄδοι Opt. Aor. zu ἀνδάνω - αὐτό-θι (αὐτός) ebenda, hier: -θι F Wb 1 (α) - μί-μν-ω (Redupl. + Schwundstufe) ≈ μένω

246 βρώσις u. πόσις F V. 209 - ἐ-πίθ-οντο (Schwundstufe) ≈ ἐ-πείθ-οντο

249 πολύ-τλας F W - ἀρπ-αλέως (ἀρπάζω) (Adv.) gierig - ἐδητύος ἀ-παστος ohne Nahrung

Nausikaa lädt Odysseus ein, mit ihr in die Stadt zurückzukehren. Er solle aber unmittelbar vor dieser hinter ihr zurückbleiben und selbst nach dem Weg zum Palast ihres Vaters fragen, denn sie fürchtet die üble Nachrede der Phäaken:

275 καὶ νύ τις ὦδ' εἴησι κακώτερος ἀντιβολήσας·

τίς δ' ὅδε Νausικάά ἔπεται καλός τε μέγας τε
 ξείνος; ποῦ δέ μιν εὖρε; πόσις νύ οἱ ἔσσεται αὐτῇ.

ἢ τινά που πλαγχθέντα κομίσσαστο ἧς ἀπὸ νηὸς
 ἀνδρῶν τηλεδαπῶν, ἐπεὶ οὐ τινες ἐγγύθεν εἰσὶν·

280 ἢ τίς οἱ εὐξαμένη πολυάροτος θεὸς ἦλθεν

οὐρανόθεν καταβάς, ἔξει δέ μιν ἡματα πάντα.

βέλερον, εἰ καὶ τῇ περ ἐποικισμένη πόσιν εὖρεν

ἄλλοθεν· ἢ γὰρ τοῦσδε γ' ἀτιμάζει κατὰ δῆμον

Φαίηκας, τοὶ μιν μνῶνται πολέες τε καὶ ἐσθλοί·

285 ὥς ἐρέουσιν, ἐμοὶ δέ κ' ὀνείδεα ταῦτα γένοιτο.

καὶ δ' ἄλλῃ νεμεσῶ, ἢ τις τοιαῦτά γε ῥέξοι,

ἢ τ' ἀέκητι φίλων πατρὸς καὶ μητρὸς ἐόντων

ἀνδράσι μίσσεται πρὶν γ' ἀμφιρόδιον γάμον ἐλθεῖν. —

290 ξεῖνε, σὺ δ' ὦκ' ἐμέθεν ξυνίει ἔπος, ὄφρα τάχιστα
 πομπῆς καὶ νόστοιο τύχης παρὰ πατρὸς ἐμοῖο.

ἀντιβολέω begegnen - τηλεδαπός aus der Fremde
 stammend - πολυ-άρητος sehr mit Gebeten erleicht
 μνάομαι umwerben, freien - νεμεσάω übelnehmen
 ἀμ-φάδιος offen, deutlich - ὦκα adv. schnell
 πομπή „Schickung“, Geleit

VII. Odysseus, den Athene in schützenden Nebel gehüllt hatte, betritt nach Nausikaa die Stadt, deren Anlage er bewundert (1—132). Er gelangt zum Palast, wo die Fürsten versammelt sind. Wieder sichtbar geworden, fleht er die Königin Arete um Heimsendung an. Alkinoos nimmt ihn als Gast auf (133—232). Nach dem Weggang der Fürsten fragt ihn Arete nach der Herkunft der Kleider, die er trägt, und er berichtet ihr seine Erlebnisse seit Ogygia. Der König verspricht ihm sichere Heimkehr (233—347).

VIII. Schon am anderen Morgen werden die Vorbereitungen zur Heimsendung des Fremdlings in der Volksversammlung der Phäaken getroffen. Bei dem anschließenden Gastmahl singt der Sänger Demodokos von den Kämpfen um Troia. Da Odysseus tief bewegt wird, fordert der König die Gäste auf, im Freien den Wettkämpfen zuzusehen (1—108). Odysseus nimmt; durch den Spott des Euryalos gereizt, teil und siegt im Diskowurf. Um die Gemüter zu beruhigen, wird wieder Demodokos gerufen (109—265), der von der Liebe des Ares und der Aphrodite singt (266—366). Tanz und Ballspiel folgen. Odysseus wird beschenkt; dann kehren alle in den Festsaal zurück (367—469). Als der Gast bei dem Lied von dem hölzernen Pferd, das der Sänger vorträgt, wiederum sein Antlitz verbirgt, ersucht ihn Alkinoos, seine Geschichte zu erzählen (470—586.)

Das Lied des Demodokos

- VIII αὐτὰρ ὃ φορμίζων ἀνεβάλλετο καλὸν αἰεῖδεν
 ἀμφ' Ἀρεος φιλότῃτος εὐστεφάνου τ' Ἀφροδίτης,
 ὡς τὰ πρῶτ' ἐμίγησαν ἐν Ἡφαιστοῖο δόμοισιν
 λάθρῃ· πολλὰ δ' ἔδωκε, λέχος δ' ἥσχυνε καὶ εὐνήν
 270 Ἡφαιστοῖο ἀνακτος· ἄφαρ δέ οἱ ἄγγελος ἦλθεν
 Ἥλιος, ὃ σφ' ἐνόησε μιγαζομένους φιλότῃτι.
 Ἡφαιστος δ' ὡς οὖν θυμαλγέα μῦθον ἄκουσεν,
 βῆ δ' ἵμεν ἐς χαλκεῶνα κακὰ φρεσὶ βυσσοδομεύων·
 ἐν δ' ἔθετ' ἀκμοθέτῳ μέγαν ἄκμονα, κόπτε δὲ δεσμοὺς
 275 ἀρρήκτους ἀλύτους, ὄφρ' ἔμπεδον αὖθι μένοιεν.
 αὐτὰρ ἐπεὶ δὴ τεῦξε δόλον κεχολωμένος Ἄρει,
 βῆ δ' ἵμεν ἐς θάλαμον, ὅθι οἱ φίλα δέμνι' ἔκειτο,
 ἀμφὶ δ' ἄρ' ἐρμῖσιν χεῖς δέσματα κύκλῳ ἀπάντη·
 πολλὰ δὲ καὶ καθύπερθε μελαθρόφιν ἐξεκέχυντο.
 280 ἤτ' ἀράχνια λεπτά, τὰ γ' οὐ κέ τις οὐδὲ ἴδοιτο
 οὐδὲ θεῶν μακάρων· πέρι γὰρ δολόεντα τέτυκτο.
 αὐτὰρ ἐπεὶ δὴ πάντα δόλον περὶ δέμνια χεῦεν,
 εἶσατ' ἵμεν ἐς Αἴημον, ἐνκτίμενον πτολίεθρον,
 ἢ οἱ γαῖων πολὺ φιλότῃτι ἐστὶν ἀπάσῃων.
 285 οὐδ' ἀλαοσκοπίην εἶχε χρυσήνιος Ἄρης,
 ὡς ἴδεν Ἡφαιστον κλυτοτέχνην νόσφι κίοντα·
 βῆ δ' ἵμεναι πρὸς δῶμα περικλυτοῦ Ἡφαιστοῖο,
 ἰσχανάων φιλότῃτος εὐστεφάνου Κυθερείης.
 ἢ δὲ νέον παρὰ πατρὸς ἐρισθενέος Κρονίωνος
 290 ἐρχομένη κατ' ἄρ' ἔζεθ'· ὃ δ' εἶσω δώματος ἦν
 ἐν τ' ἄρα οἱ φῦ χειρὶ ἔπος τ' ἔφατ' ἐκ τ' ὀνόμαζεν·
 „δεῦρο, φίλη, λέκτρονδε· τραπέομεν εὐνήθεντες·
 οὐ γὰρ ἔθ' Ἡφαιστος μεταδήμιος, ἀλλὰ που ἦδη
 οἴχεται ἐς Αἴημον μετὰ Σίντιας ἀγριοφώνους.“
 295 ὡς φάτο, τῇ δ' ἀσπαστὸν εἶσατο κοιμηθῆναι.
 τῷ δ' ἐς δέμνια βάντε κατέδραθον· ἀμφὶ δὲ δεσμοὶ
 τεχνήεντες ἔχυντο πολύφρονος Ἡφαιστοῖο,
 οὐδὲ τι κινήσαι μελέων ἦν οὐδ' ἀναεῖραι.
 καὶ τότε δὴ γίγνωσκον, ὃ τ' οὐκέτι φυκτὰ πέλοντο.
 ἀγχίμολον δὲ σφ' ἦλθε περικλυτὸς ἀμφιγυῖς,
 αὖτις ὑποστρέψας, πρὶν Αἴημον γαῖαν ἰδέσθαι·
 Ἥλιος γάρ οἱ σκοπιὴν ἔχεν εἰπέ τε μῦθον.
 βῆ δ' ἵμεναι πρὸς δῶμα φίλον τετιμημένος ἦτορ·
 ἔστη δ' ἐν προθύροις, χόλος δὲ μιν ἄγριος ἦρει·
 σμερδαλέον δ' ἐβόησε γέγωνέ τε πᾶσι θεοῖσιν·
 „Ζεῦ πάτερ ἦδ' ἄλλοι μάκαρες θεοὶ αἰὲν ἐόντες,
 δεῦθ', ἵνα ἔργ' ἀγέλαστα καὶ οὐκ ἐπιεικτὰ ἴδισθε,
 ὡς ἐμὲ χολὸν ἐόντα Διὸς θυγάτηρ Ἀφροδίτη
 αἰὲν ἀτιμάζει, φιλέει δ' αἰδῆλον Ἄρηα,
 οὔνεχ' ὃ μὲν καλὸς τε καὶ ἀρτίπος, αὐτὰρ ἐγὼ γε
 300 ἡπεδανὸς γενόμεν· ἀτὰρ οὐ τί μοι αἴτιος ἄλλος,
 ἀλλὰ τοκῆε δῶ, τῷ μὴ γείνασθαι ὕφειλον.

φορμίζω die Leier schlagen
 ἀνα-βάλλομαι anheben, beginnen
 λάθρῃ adv. heimlich
 λέχος, οὐς, τό Bett
 αἰσχύνω entehren - εὐνή Bett
 μιγάζω = μείγνυμι
 θυμ-αλγής „das Herz schmerzhaft“
 χαλκεῶν Schmiede
 βυσσοδομεύω heimlich ersinnen
 ἀκμό-θετον Amboss-Stock
 ἀκμών Amboss - ῥήγνυμι brechen
 ἔμπεδον adv. feststehend, unverändert
 δέμνιον Bett - ἐρμῖς, ἴνος Bettpfosten
 καθ-ύπερ-θε von oben herab
 μέλαθρον Gebälk, Dach - ἤνυτε wie
 ἀράχνιον Spinnweb - δολόεις listig
 εἶδομαι scheinen, so tun als ob...
 κτίζω besiedeln, gründen
 ἀλαο-σκοπή vergebliche Wache
 χρυσήνιος goldglänzend
 κλυτο-τέχνης berühmt durch die Kunst
 νόσφι weg, fern - κίω (weg)gehen
 ἰσχανάω haben wollen, verlangen nach
 Κυθερείη Göttin von Kythera = Aphrodite
 ἐρι-σθενής sehr mächtig - λέκτρον Bett
 τραπέομεν = τραπεῶμεν: von τέρπω!
 εὐνάομαι sich niederlegen
 μετα-δήμιος im Volk, daheim
 ἀγριό-φωνος wie Wilde redend
 ἀσπαστός willkommen
 κατα-δραθῶν einschlafen
 ἐ-χύμην Wurzelaorist von χέω
 μέλος, οὐς Glied
 VIII φυκτόν h subst.: Fluchtmöglichkeit
 300 ἀγχί-μολον adv. nahekommend
 ἀμφι-γυῖς beiderseits hinkend, oder:
 mit beiden Armen kräftig
 ὑπο-στρέφω umkehren - σκοπιή Wache
 τετίμημαι betrübt sein
 305 πρό-θυρον Vorhalle - γέγωνα (γνω-)
 verständlich (hörbar) sein, rufen
 δεῦ-τε kommt hierher - ἐπι-εικτός
 erträglich - χωλός lahm, hinkend
 ἀ-ίδηλος zerstörend
 ἀρτί-πο(υ)ς schnellfüßig
 310 ἡπεδανός schwach auf den Füßen
 γείνομαι zeugen, gebären

Die Abenteuer („Ἀλκίνοῦ ἀπόλογοι“; 9.-12. Gesang)

Die Höhle des Kyklopen Polyphem (ι 250-298; 345-374; 402-414)

Nach Kikonen und Lotophagen erreicht die Flotte die Insel der Kyklopen. Odysseus landet mit seinem Schiff allein und betritt mit zwölf Gefährten die Höhle des Polyphem, wo sie sich mit Nahrung versorgen. Gegen die Bitten der anderen will Odysseus auf Hausherrn und Gastgeschenke warten. Schließlich betritt der Kyklop die Höhle und versorgt zunächst sein Vieh.

Αὐτὰρ ἐπεὶ δὴ σπεῦσε πονησάμενος¹ τὰ ἄ ἔργα,
καὶ τότε πῦρ ἀνέκαιε καὶ εἴσιδεν, εἶρετο² δ' ἡμεας·
„ὦ ξεῖνοι, τίνες ἐστέ; πόθεν πλεῖθ' ὕγρὰ κέλευθα;
ἦ τι κατὰ πρῆξιν³ ἦ μασιδίως ἀλάλησθε⁴
οἷά τε ληιστῆρες⁵ ὑπεῖρ ἄλλα⁶, τοί τ' ἀλάονται
ψυχὰς παρθέμενοι⁷, κακὸν ἀλλοδαποῖσι φέροντες;“
ὦς ἔφαθ', ἡμῖν δ' αὖτε κατεκλάσθη⁸ φίλον ἦτορ⁹,
δεισάντων φθόγγον τε βαρὺν αὐτόν τε πέλωρον¹⁰.
Ἀλλὰ καὶ ὥς μιν ἔπεσιν ἀμειβόμενος προσέειπον·
„Ἡμεῖς τοι Τροίηθεν ἀποπλάγχθέντες¹¹ Ἀχαιοὶ
παντοίοισ' ἀνέμοισιν ὑπὲρ μέγα λαῖτμα¹² θαλάσσης,
οἴκαδε ἰέμενοι¹³, ἄλλην ὁδόν, ἄλλα κέλευθα
ἦλθομεν· οὕτω που Ζεὺς ἠθέλε μητίσασθαι¹⁴.
Λαοὶ δ' Ἀτρεΐδew Ἀγαμέμνωνος εὐχόμεθ'¹⁵ εἶναι·
τοῦ δὴ νῦν γε μέγιστον ὑπουράνιον κλέος ἐστί·
τόσσην γὰρ διέπερσε¹⁶ πόλιν καὶ ἀπώλεσε λαοὺς
πολλοὺς. Ἡμεῖς δ' αὖτε κιχανόμενοι¹⁷ τὰ σὰ γούνα¹⁸
ἰκόμεθ', εἴ τι πόροις¹⁹ ξεινήιον²⁰ ἢ καὶ ἄλλως
δοίης δωτίνην²¹, ἣ τε ξείνων θέμις²² ἐστίν.
Ἀλλ' αἰδεῖο²³, φέριστε, θεοῦς· ἰκέται δέ τοί εἰμεν.
Ζεὺς δ' ἐπιτιμήτωρ ἰκετάων τε ξείνων τε,
ξείνιος, ὃς ξείνοισιν ἅμ' αἰδοίοισιν²⁴ ὀπηδεῖ²⁵.“
ὦς ἐφάμην, ὃ δέ μ' αὐτίκ' ἀμείβετο νηλεῖ²⁶ θυμῷ·
„Νήπιός²⁷ εἰς, ὦ ξεῖν', ἦ τηλόθεν εἰλήλουθας,
ὃς με θεοὺς κέλεαι ἦ δειδίμεν ἦ ἀλέασθαι²⁸.
Οὐ γὰρ Κύκλωπες Διὸς αἰγιόχου²⁹ ἀλέγουσιν³⁰
οὐδὲ θεῶν μακάρων, ἐπεὶ ἦ πολὺ φέρτεροί εἰμεν·
οὐδ' ἂν ἐγὼ Διὸς ἔχθος³¹ ἀλευάμενος πεφιδόμην³²
οὔτε σεῦ οὔθ' ἐτάρων, εἰ μὴ θυμός με κελεύει.
Ἀλλὰ μοι εἶφ'³³, ὅπη ἔσχες³⁴ ἰὼν εὐεργέα³⁵ νῆα,
ἦ που ἐπ' ἐσχατιῆς³⁶ ἦ καὶ σχεδόν, ὄφρα δαείω³⁷.“
ὦς φάτο πειράζων³⁸, ἐμὲ δ' οὐ λάθην εἰδότα πολλὰ,
ἀλλὰ μιν ἄφορρον³⁹ προσέφην δολίοισ' ἐπέεσσι·
„Νῆα μὲν μοι κατέαξε⁴⁰ Ποσειδάων ἐνοσίχθων⁴¹,
πρὸς πέτρῃσι βαλὼν ὑμῆς ἐπὶ πείρασι⁴² γαίης,
ἄκρη⁴³ προσπελάσας⁴⁴ ἄνεμος δ' ἐκ πόντου ἔνεικεν·

- 250 ¹ πονέομαι DM besorgen (präd. Part.)
² ἔρομαι DM Impf. εἰρόμην fragen
³ πρᾶξις, -εως hier: Geschäft
⁴ μασιδίος 2 vergeblich, ziello, ἀλάομαι DP umherirren
⁵ ληιστήρ, -ῆρος Pirat
⁶ ἄλς, ἁλός f.: „Salzflut“ = Meer
255 ⁷ παρατίθημι M: einsetzen, riskieren
⁸ κατακλάω Aor. P κατεκλάσθην zerbrechen ⁹ ἦτορ n. (indekl.) Herz
¹⁰ πέλωρον, -ου Ungeheuer (Appos.)
¹¹ ἀποπλάζω Aor. P ἀπεπλάγχθην vom Weg abbringen ¹² λαῖτμα, -ατος Woge, stürmisches Meer
260 ¹³ ἦμι M: nach etw. streben
¹⁴ μητίομαι DM planen, beschließen
¹⁵ εὔχομαι DM +Inf.: sich rühmen
¹⁶ διαπέρθω Aor. διέπερσα zerstören
¹⁷ κιχάνω/M erreichen
¹⁸ γόνυ, -ατος Nom. Pl. homer. γούνα Knie (als Demutsgeste)
265 ¹⁹ πορίζω st. Aor. ἔπορον verschaffen, verleihen ²⁰ ξεινήιον, -ου Gastgeschenk ²¹ δωτίνη, -ης Gabe
²² θέμις, -ιτος f. (göttliches) Recht
²³ αἰδεῖο = αἰδοῦ Impf. 2. Sg. v. αἰδέομαι DM achten, ehren ²⁴ αἰδοίος 3 anständig, ehrlich ²⁵ ὀπηδέω mit jem. gehen, beistehen ²⁶ νηλε(ε)ής 2 unbarmherzig ²⁷ νήπιος 3 kindlich, naiv ²⁸ δειδίμεν = δεδιέναι Inf. Perf. v. δειδῶ fürchten, ἀλέομαι Inf. Aor. ἀλέασθαι sich scheuen vor
270 ²⁹ αἰγίοχος, -ου der die Ägis (Kampfschild) hält ³⁰ ἀλέγω sich kümmern um (+Gen.)
³¹ ἔχθος, -ους Feindschaft
³² φειδομαι st. Aor. homer. πεφιδόμην verschonen (+Gen.) ³³ εἶφ' = εἰπέ
³⁴ ἔχω hier: ansteuern; landen
280 ³⁵ εὐεργής 2 wohlgebaut
³⁶ ἐσχατία, -ας Ende, Ferne
³⁷ ἐδάην (nur Wurzelaor.) Konj. δαείω erfahren, wissen ³⁸ πειράζω auf die Probe stellen ³⁹ ἄφορρος 2 zurück, wieder(um) ⁴⁰ κατάγνυμι Aor. κατέαξα zerbrechen
285 ⁴¹ ἐνοσίχθων, -ονος Erderschütterer
⁴² πείραρ, -ατος Ende
⁴³ ἄκρα, -ας Kap ⁴⁴ προσπελάζω auf etw. hintreiben

αὐτὰρ ἐγὼ σὺν τοῖσδε ὑπέκφυγον αἰπὺν⁴⁵ ὄλεθρον⁴⁶.“
 Ὡς ἐφάμην, ὃ δέ μ' οὐδὲν ἀμείβετο νηλεί²⁶ θυμῷ,
 ἀλλ' ὃ γ' ἀναΐξας⁴⁷ ἐτάροισ' ἐπὶ χεῖρας ἵαλλε⁴⁸,
 σὺν δὲ δὺν μάρψας⁴⁹ ὥς τε σκύλακας⁵⁰ ποτὶ⁵¹ γαίῃ
 κόπτ'· ἐκ δ' ἐγκέφαλος χαμάδις⁵² ῥέε, δεῦε⁵³ δὲ γαῖαν.
 Τοὺς δὲ διὰ μελεῖστί⁵⁴ ταμῶν ὠπλίσσατο δόρπον⁵⁵.
 ἦσθιε δ' ὥς τε λέων ὀρεσίτροφος⁵⁶, οὐδ' ἀπέλειπεν,
 ἔγκατά⁵⁷ τε σάρκας τε καὶ ὀστέα μυελόεντα⁵⁸.
 Ἡμεῖς δὲ κλαίοντες ἀνεσχέθομεν⁵⁹ Διὶ χεῖρας,
 σχέτλια⁶⁰ ἔργ' ὀρόωντες· ἀμηχανίη δ' ἔχε θυμόν.
 Αὐτὰρ ἐπεὶ Κύκλωψ μεγάλην ἐμπλήσατο νηδὺν⁶¹
 ἀνδρόμεα κρέ'⁶² ἔδων καὶ ἐπ' ἄκρητον⁶³ γάλα πίνων,
 κεῖτ' ἔντοσθ' ἄντροιο τανυσσάμενος⁶⁴ διὰ μήλων⁶⁵.

- ⁴⁵ αἰπύς, -εῖα, -ύ plötzlich
⁴⁶ ὄλεθρος, -ου Untergang
⁴⁷ ἀναΐσω Aor. ἀνάϊξα aufspringen
290 ⁴⁸ ἐπιάλλω (Hände) legen an (+Dat.; Tmesis) ⁴⁹ μάρπτω ergreifen
⁵⁰ σκύλαξ, -ακος m./f. (junger) Hund
⁵¹ ποτὶ = πρὸς ⁵² χαμάδις (Adv.) zur Erde ⁵³ δεύω nass machen
⁵⁴ μελεῖστί (Adv.) gliederweise
295 ⁵⁵ δόρπος, -ου Mahlzeit ⁵⁶ ὀρεσί-τροφος 2 in den Bergen lebend
⁵⁷ ἔκατα, -ων n.Pl. Eingeweide
⁵⁸ μυελόεις, -εσσα, -εν markhaltig
⁵⁹ ἀνασχέθω = ἀνέχω hochhalten
⁶⁰ σχέτλιος 3/2 verwegen, gottlos
⁶¹ ἐμπλήσθην anfüllen, νηδύς, -ύος f. Bauch ⁶² κρέας, -ως Fleisch
⁶³ ἄκρητος 2 pur, ungemischt
⁶⁴ τανύσσω ausstrecken ⁶⁵ μῆλον, -ου Schaf

Odysseus will den Kyklop im Schlaf töten, besinnt sich jedoch, da sonst der Fluchtweg versperrt wäre. Zum Frühstück verspeist Polyphem erneut zwei Gefährten und verlässt die Höhle. Indes verfertigen Odysseus und die Überlebenden aus Polyphems anderstab einen Pfahl zur Blendung. Abends von der Weide zurückgekehrt, nimmt Polyphem zwei weitere Gefährten zum Dinner.

Καὶ τότε ἐγὼ Κύκλωπα προσηύδων¹ ἄγχι² παραστάς,
 κισσύβιον³ μετὰ χερσὶν ἔχων μέλανος οἶνοιο·
 „Κύκλωψ, τῇ⁴, πῖε οἶνον, ἐπεὶ φάγες ἀνδρόμεα κρέα,
 ὄφρ' εἰδῆς, οἷόν τι ποτόν⁵ τόδε νηὺς ἐκεκεύθει⁶
 ἡμετέρη· σοὶ δ' αὖ λαιβὴν⁷ φέρον⁸, εἴ μ' ἐλεήσας
 οἴκαδε πέμψεις· σὺ δὲ μαίνεαι οὐκέτ' ἀνεκτῶς⁹.
 Σχέτλια, πῶς κέν τις σε καὶ ὕστερον ἄλλος ἴκοιτο
 ἀνθρώπων πολέων¹⁰; Ἐπεὶ οὐ κατὰ μοῖραν ἔρεξας.¹¹“
 Ὡς ἐφάμην, ὃ δὲ δέκτο¹² καὶ ἔκπιεν· ἦσατο δ' αἰνῶς¹³
 ἡδὺ ποτόν πίνων καὶ μ' ἦτεε δεύτερον αὐτίς·
 „Δός μοι ἔτι πρόφρων¹⁴ καὶ μοι τεὸν οὔνομα εἰπέ
 αὐτίκα νῦν, ἵνα τοι δῶ ξείνιον¹⁵, ᾧ κε σὺ χαίρης.
 Καὶ γὰρ Κυκλώπεσσι φέρει ζεῖδωρος ἄρουρα¹⁶
 οἶνον ἐριστάφυλον¹⁷, καὶ σφιν Διὸς ὄμβρος ἀέξει¹⁸.
 ἀλλὰ τόδ' ἀμβροσίης καὶ νέκταρός ἐστιν ἀπορρώξ¹⁹.“
 Ὡς ἔφατ'· αὐτὰρ οἱ αὐτίς ἐγὼ πόρον²⁰ αἶθοπα²¹ οἶνον·
 τρὶς μὲν ἔδωκα φέρων, τρὶς δ' ἔκπιεν ἀφραδίησιν²².
 Αὐτὰρ ἐπεὶ Κύκλωπα περὶ φρένας ἤλυθεν οἶνος,
 καὶ τότε δὴ μιν ἔπεσσι προσηύδων¹ μελιχίοισι²³.
 „Κύκλωψ, εἰρωτᾶς μ' ὄνομα κλυτόν; Αὐτὰρ ἐγὼ τοι
 ἐξερέω· σὺ δέ μοι δὸς ξείνιον, ὥς περ ὑπέστης²⁴.
 Οὐτίς ἐμοί γ' ὄνομα· Οὐτὶν δέ με κικλήσκουσι²⁵
 μήτηρ ἡδὲ πατήρ ἡδ' ἄλλοι πάντες ἐταῖροι.“
 Ὡς ἐφάμην, ὃ δέ μ' αὐτίκ' ἀμείβετο νηλεί θυμῷ·

- 345 ¹ προσευδῶω ansprechen
² ἄγχι (Adv.) nahe ³ κισσύβιον, -ου Napf, Becher ⁴ τῇ (Interj.) da!
⁵ ποτόν, -οῦ Trank ⁶ κεύθω verbor-
 gen halten ⁷ λαιβή, -ῆς Trank-
 offer; Trinkspruch ⁸ (ἐ)φέρων
 irreal! ⁹ ἀνεκτός 3 (Verbaladj. I)
350 aushaltbar ¹⁰ πολὺς Gen.homer.
 πολέος, Nom.Pl. πολέες zahlreich
¹¹ ῥέζω Aor. ἔρεξα tun
¹² (ἐ)δέγμην Wurzel aor. M zu δέχομαι
 (an)nehmen
¹³ αἰνός 3 schrecklich
¹⁴ πρόφρων 2 freundlich, gewogen
355 ¹⁵ ξείνιον, -ου Gastgeschenk
¹⁶ ζεῖδωρος 2 lebenspendend,
 ἄρουρα, -ας Erde, Land
¹⁷ ἐριστάφυλος 2 mit großen Trauben
¹⁸ ὄμβρος, -ου Regen, ἀέζω wachsen
 lassen ¹⁹ ἀπορρώξ, -ωγος m./f.
360 ausfließend
²⁰ πορίζω st.Aor. ἔπορον verschaffen
²¹ αἶθοψ, -οπος feuerfarben
²² ἀφραδία, -ας Dummheit
²³ μελιχίος 3 honigsüß
365 ²⁴ ὑφίστημι M: versprechen
²⁵ κικλήσκω rufen, nennen

„Οὐτὶν ἐγὼ πύματον²⁶ ἔδομαι μετὰ οἷς ἑτάροισι,
τοὺς δ' ἄλλους πρόσθεν· τὸ δέ τοι ξεινίον ἔσται.“
Ἦ²⁷ καὶ ἀνακλινθεὶς πέσεν ὕπτιος²⁸, αὐτὰρ ἔπειτα
κεῖτ' ἀποδοχμώσας²⁹ παχὺν αὐχένα³⁰, καδ³¹ δέ μιν ὕπνος
ἦρει πανδαμάτωρ³²· φάρυγος δ' ἐξέσσυτο³³ οἶνος
ψωμοί³⁴ τ' ἀνδρόμεοι· ὁ δ' ἐρεύγετο³⁵ οἰνοβαρείων.

- 26 πύματος 3 letzter
27 ἦ def.Präteritum 3.Sg.v. ἡμι sagen
370 28 ὕπτιος 3 rücklings 29 ἀποδοχμώω
zur Seite neigen 30 παχύς, -εῖα, -ύ
dick, αὐχὴν, -ένος Hals 31 κάδ' =
κατά (Apokope) 32 πανδαμάτωρ,
-ορος m./f. alles bezwingend
33 φάρυγξ, -υγος m.(f.) Schlund,
ἐκσεύομαι Wurzelaor.3.Sg. ἐξέσσυτο
hinausstürzen
34 ψωμός, -οῦ Brocken 35 ἐρεύγομαι
DM rülpsen; kotzen

Polyphem wird geblendet und tobt wie besessen; auf sein Geschrei eilen benachbarte Kyklopen zu seiner Höhle.

Ἰστάμενοι δ' εἶροντο¹ περὶ σπέος², ὅττι ἐ κήδοι³.
„Τίπτε⁴ τόσον, Πολύφημ', ἀρημένος⁵ ὦδ' ἐβόησας
νύκτα δι' ἀμβροσίην καὶ αὐπνους ἄμμε⁶ τίθησθα⁷;
Ἦ μή⁸ τίς σευ μῆλα βροτῶν ἀέκοντος ἐλαύνει;
Ἦ μή τίς σ' αὐτὸν κτείνει δόλῳ ἢ⁹ βίηφι¹⁰;“
Τοὺς δ' αὖτ' ἐξ ἄντρου προσέφη κρατερὸς Πολύφημος·
„ὦ φίλοι, Οὐτίς με κτείνει δόλῳ οὐδὲ¹¹ βίηφιν.“
Οἱ δ' ἀπαμειβόμενοι ἔπεα πτερόεντ' ἀγόρευον¹².
„Εἰ μὲν δὴ μή τίς σε βιάζεται οἶον¹³ ἔοντα,
νοῦσόν¹⁴ γ' οὐ πῶς ἔστι Διὸς μεγάλου ἀλέασθαι¹⁵,
ἀλλὰ σύ γ' εὖχεο πατρὶ Ποσειδάωνι ἄνακτι.“
Ὡς ἄρ' ἔφην¹⁶ ἀπιόντες, ἐμὸν δ' ἐγέλασσε φίλον κῆρ¹⁷,
ὥς ὄνομ' ἐξαπάτησεν ἐμὸν καὶ μῆτις ἀμύμων¹⁸.

- 1 ἔρομαι DM Impf. εἰρόμην fragen
2 σπέος, -ους Höhle 3 κήδω be-
kümmern 4 τίπτε warum denn
405 5 ἀρημένος 3 beschädigt 6 ἄμμε =
ἡμᾶς 7 τίθησθα = τίθης
8 ἦ μή (Fragepart.) etwa
9 ἢ = ἢ¹⁰ βίηφι(v) Instr. zu βία, -ας
„mit Gewalt“ 11 οὐδὲ „und nicht“
(gramm. richtige Forts. v. οὐτίς):
Polyphem wird auch sprachlich Opfer
der List (und Odysseus hat ihn ja
auch mit List verletzt) 12 πτερόεις,
-εσσα, -εν geflügelt ἀγορεύω
410 sprechen 13 οἶος 3 alleine
14 νοῦσον = νόσον 15 ἀλέομαι Inf.Aor.
ἀλέασθαι scheuen, ausweichen
16 ἔφην = ἔφασαν 3.Pl.Prät.v. φημι
17 κῆρ n. (indekl.) Herz 18 μῆτις, -ιος
List, ἀμύμων 2 hervorragend

An die Schafe Polyphems gebunden gelingt den Gefährten schließlich die Flucht. Vom Schiff aus verhöhnt Odysseus noch zweimal den blinden Kyklop und enthüllt seine wahre Identität. Polyphem wirft Felsblöcke und verfehlt das Schiff nur knapp; er ruft seinen göttlichen Vater Poseidon zur Rache auf.

Kirke

κ 210-223; 312-347; 383-406

Auf der Insel des Aiolos hat Odysseus einen Schlauch erhalten, in den die seiner Heimfahrt entgegengesetzten Winde gesperrt sind. Die Gefährten öffnen ihn gegen seinen Willen, die Schiffe werden zurückgetrieben, Aiolos verjagt die Unbelehrbaren bei ihrer zweiten Landung auf seiner Insel. Die Irrfahrt beginnt erneut. Nach dem verlustreichen Kampf gegen die Laistrygonen landet Odysseus mit dem einzigen verbliebenen Schiff auf Aiaia, der Insel Kirkes. 22 Gefährten werden unter Führung des Eurylochos zur Erkundung ausgeschiedt.

Εὐρον δ' ἐν βήσσησι¹ τετυγμένα² δώματα Κίρκης
ξεστοῖσιν λάεσσι³, περισκέπτῳ⁴ ἐνὶ χώρῳ.
Ἀμφὶ δέ μιν λύκοι ἦσαν ὀρέστεροι⁵ ἢ δὲ λέοντες,
τοὺς αὐτὴ κατέθελεν⁶, ἐπεὶ κακὰ φάρμακ' ἔδωκεν.
Οὐδ' οἱ γ' ὠμήθησαν ἐπ' ἀνδράσιν, ἀλλ' ἄρα τοί γε

- 210 1 βῆσσα, -ης Waldschlucht
2 τεύχω Perf. M/P τέτυγμα (kunst-
voll) verfertigen 3 ξεστός 3 poliert,
λάας, λαός m. Stein
4 περισκεπτός 2 schattig
5 ὀρέστερος 3 Berg-
6 καταθέλω verzaubern

οὐρήσιν⁷ μακρῇσι περισσάινοντες⁸ ἀνέσταν.
 Ὡς δ' ὅτ' ἂν ἀμφὶ ἄνακτα κύνες δαίτηθεν⁹ ἰόντα
 σαίνωσ' - αἰεὶ γάρ τε φέρει μειλίγματα¹⁰ θυμοῦ -
 ὧς τοὺς ἀμφὶ λύκοι κρατερώνυχες¹¹ ἠδὲ λέοντες
 σαίνον· τοὶ δ' ἔδδειςαν, ἐπεὶ ἴδον αἰνὰ πέλωρα¹².
 Ἔσταν δ' ἐν προθύροις¹³ θεᾶς καλλιπλοκάμοιο¹⁴,
 Κίρκης δ' ἔνδον ἄκουον ἀειδούσης ὅπῃ¹⁵ καλῇ
 ἰστὸν ἐποικομένης¹⁶ μέγαν ἄμβροτον¹⁷, οἷα θεάων
 λεπτά τε καὶ χαρίεντα καὶ ἀγλαὰ¹⁸ ἔργα πέλονται¹⁹.

Alle Gefährten bis auf Eurylochos – er ahnt die Gefahr – betreten den Palast der Kirke und werden durch ihren Zaubertrank in Schweine verwandelt. Eurylochos kehrt allein zurück und berichtet; daraufhin macht sich Odysseus auf, um die Gefährten zu befreien. Unterwegs erscheint ihm Hermes, überreicht ihm das Zauberkraut μῶλυ als Gegenmittel gegen Kirkes Trank und erteilt ihm genaue Weisung, wie er sich Kirke gegenüber zu verhalten habe.

Ἦ δ' αἶψ'¹ ἐξελθοῦσα θύρας ὤϊξε² φαεινὰς³
 καὶ κάλει· αὐτὰρ ἐγὼν ἐπόμεν ἄκαχήμενος⁴ ἦτορ.
 Εἶσε⁵ δέ μ' εἰσαγαγούσα ἐπὶ θρόνου ἀργυροήλου⁶,
 καλοῦ δαιδαλέου⁷· ὑπὸ δὲ θρήνης⁸ ποσὶν ἦεν·
 τεύχε⁹ δέ μοι κυκεῶ χρυσέῳ δέπα¹⁰, ὄφρα πίοιμι,
 ἐν δέ τε φάρμακον ἦκε, κακὰ φρονέουσ' ἐνὶ θυμῷ.
 Αὐτὰρ ἐπεὶ δῶκέν τε καὶ ἔκπιον οὐδὲ μ' ἔθελεξε,
 ῥάβδω¹¹ πεπληγυῖα¹² ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζεν¹³.
 „Ἐρχεο νῦν συφεόνδε¹⁴, μετ' ἄλλων λέξο¹⁵ ἐταίρων.“
 Ὡς φάτ', ἐγὼ δ' ἄορ¹⁶ ὅξ' ἐρυσσάμενος παρὰ μηροῦ¹⁷
 Κίρκῃ ἐπήϊξα¹⁸ ὥς τε κτάμεναι μενεαίνων¹⁹.
 Ἦ δὲ μέγα ἰάχουσα²⁰ ὑπέδραμε καὶ λάβε γούνων²¹
 καὶ μ' ὀλοφυρομένη²² ἔπεα πτερόεντα προσηύδα²³:

„Τίς πόθεν εἰς²⁴ ἀνδρῶν; Πόθι τοι πόλις ἠδὲ τοκῆς²⁵;
 Θαῦμά μ' ἔχει, ὥς οὐ τι πίων τάδε φάρμακ' ἐθέλχθης.
 Οὐδὲ γὰρ οὐδέ τις ἄλλος ἀνὴρ τάδε φάρμακ' ἀνέτλη²⁶,
 ὅς κε πῆν καὶ πρῶτον ἀμείψεται ἔρκος²⁷ ὀδόντων·
 σοὶ δέ τις ἐν στήθεσσι ἀκήλητος²⁸ νόος ἐστίν.
 Ἦ σύ γ' Ὀδυσσεύς ἐσσι πολύτροπος²⁹, ὃν τέ μοι αἰεὶ
 φάσκεν³⁰ ἐλεύσεσθαι χρυσόρραπς Ἀργεῖφόντης³¹,
 ἐκ Τροίης ἀνιόντα θοῇ³² σὺν νηὶ μελαίνῃ.
 Ἄλλ' ἄγε δὴ κολεῶ³³ μὲν ἄορ θεό, νῶϊ δ' ἔπειτα

215 ⁷ οὐρά, -ᾶς Schwanz
⁸ περι(σ)σαίνω umweden
⁹ δαίτηθεν vom Mahl
¹⁰ μειλίγμα, -ατος Leckerbissen
¹¹ κρατερώνυχ, -υχος m./f. mit scharfen Krallen ¹² αἰνός 3 schrecklich, πέλωρον, -ου Ungeheuer ¹³ πρόθυρον, -ου Pl.: Vorhalle ¹⁴ καλλιπλοκάμος 2 schönlockig ¹⁵ ὄψ, ὁπός f. Stimme
220 ¹⁶ ἰστός, -οῦ Webstuhl, ἐποίχομαι DM hier: bedienen ¹⁷ ἄμβροτος 2 göttlich ¹⁸ ἀγλαός 3 strahlend, herrlich ¹⁹ πέλομαι DM sich entwickeln, sein

¹ αἶψ'(α) (Adv.) sofort ² οἶνυμι Aor. ἔωξα homer. ὤϊξα öffnen
³ φαεινός 3 strahlend
⁴ ἀκαχίζω Part.Perf.P ἀκαχημένος betrüben ⁵ ἔζω Aor. εἶσα setzen
315 ⁶ ἀργυρόηλος 2 mit Silbernägeln beschlagen ⁷ δαιδάλεος 3 kunstvoll
⁸ θρήνυς, -υος m. Schemel ⁹ τεύχω bereiten ¹⁰ κυκεῶν Akk. κυκεῶ Trank ¹¹ ῥάβδος, -ου f. (Zauber-) Stab ¹² πλήττω Perf.A πέπληγα schlagen ¹³ ἐξονομάζω ansprechen (Tmesis) ¹⁴ συφεός, -οῦ Schweinestall ¹⁵ λέχομαι DM Wurzelaor. eilέγμην sich niederlegen
320 ¹⁶ ἄορ, -ορος n. Schwert ¹⁷ μηρός, -οῦ (Ober-)Schenkel ¹⁸ ἐπαίσσω losstürzen auf ¹⁹ κτείνω Wurzelaor. ἔκτην Inf.homer. κτάμεναι töten, μενεαίνω ²⁰ ἰάχω aufschreien
325 ²¹ γόνυ, -ατος Nom.Pl.homer. γούνα Knie.. ²² ὀλοφύρομαι DM jammern
²³ πτερόεις, -εσσα, -εν geflügelt, προσανδᾶω ansprechen
²⁴ εἶμι 2.Sg.homer. auch εἰς ²⁵ τοκεῖς, -εων Eltern ²⁶ (ἀν)έτλην (Wurzelaor.) ertragen ²⁷ ἀμείβομαι DM hinüberwechseln (hier: Konj.Aor.!),
330 ²⁸ ἔρκος, -ους Gehege, Wall
²⁹ ἀκήλητος 2 nicht zu verzaubern
³⁰ πολύτροπος 2 vielgewandt
³¹ φάσκω sagen, ankündigen
³² χρυσόρραπς, -ιος m. mit goldenem Stab, Ἀργεῖφόντης, -ου „der Argos-töter“: Hermes.. ³³ θοός 3 schnell
335 ³³ κωλεός, -οῦ Schwertscheide

εὐνῆς³⁴ ἡμετέρης ἐπιβήομεν, ὄφρα μιγέντε³⁵
 εὐνῇ καὶ φιλότῃ πεποιθομεν³⁶ ἀλλήλοισιν.“
 Ὡς ἔφατ', αὐτὰρ ἐγὼ μιν ἀμειβόμενος προσέειπον·
 „ὦ Κίρκη, πῶς γάρ με κέλη σοὶ ἥπιον³⁷ εἶναι,
 ἢ μοι σὺς μὲν ἔθηκας ἐνὶ μεγάροισιν ἐταίρους,
 αὐτὸν δ' ἐνθάδ' ἔχουσα δολοφρονέουσα κελεύεις
 εἰς θάλαμόν τ' ἵεναι καὶ σῆς ἐπιβήμεναι εὐνῆς,
 ὄφρα με γυμνωθέντα κακὸν καὶ ἀνήνορα³⁸ θήῃς.
 Οὐδ' ἂν ἐγὼ γ' ἐθέλοιμι τεῆς ἐπιβήμεναι εὐνῆς,
 εἰ μή μοι τλαίης γε, θεά, μέγαν ὄρκον ὁμόσσαι³⁹,
 μή τί μοι αὐτῷ πῆμα⁴⁰ κακὸν βουλευσέμεν ἄλλο.⁴¹“
 Ὡς ἐφάμην, ἡ δ' αὐτίκ' ἀπώμυνεν, ὥς ἐκέλευον.
 Αὐτὰρ ἐπεὶ ῥ' ὁμοσέν τε τελεύτησέν τε τὸν ὄρκον,
 καὶ τότε ἐγὼ Κίρκης ἐπέβην περικαλλέος⁴² εὐνῆς.

Odysseus wird gebadet und zu einer fürstlich gedeckten Tafel gebeten, will jedoch nicht essen. Kirke erkundigt sich nach dem Grund seiner Verstimmung.

Ὡς ἔφατ', αὐτὰρ ἐγὼ μιν ἀμειβόμενος προσέειπον·
 „ὦ Κίρκη, τίς γάρ κεν ἀνὴρ, ὃς ἐναΐσιμος¹ εἴη,
 πρὶν τλαίῃ πάσσασθαι² ἐδητύος ἡδὲ ποτήτος³,
 πρὶν λύσασθ' ἐτάρους καὶ ἐν ὀφθαλμοῖσιν ἰδέσθαι;
 Ἄλλ' εἰ δὴ πρόφρασσα⁴ πειν φαγέμεν τε κελεύεις,
 λῦσον, ἵν' ὀφθαλμοῖσιν ἴδω ἐρίηρας⁵ ἐταίρους.“
 Ὡς ἐφάμην, Κίρκη δὲ διέκ μεγάροιο βεβήκει
 ῥάβδον ἔχουσ' ἐν χειρί, θύρας δ' ἀνέωξε⁶ συφειοῦ⁷,
 ἐκ δ' ἔλασεν⁸ σιάλοισιν ἐοικότας ἐννεώροισιν⁹.
 Οἱ μὲν ἔπειτ' ἔστησαν ἐναντίοι, ἡ δὲ δι' αὐτῶν
 ἐρχομένη προσάλειφεν¹⁰ ἐκάστω φάρμακον ἄλλο.
 Τῶν δ' ἐκ μὲν μελέων¹¹ τρίχες ἔρρεον, ἃς πρὶν ἔφυσε¹²
 φάρμακον οὐλόμενον¹³, τό σφιν πόρε¹⁴ πότνια¹⁵ Κίρκη·
 ἄνδρες δ' ἄψ¹⁶ ἐγένοντο νεώτεροι ἢ πάρος¹⁷ ἦσαν,
 καὶ πολὺ καλλίονες καὶ μείζονες εἰσοράεσθαι.
 Ἐγνώσαν δὲ με κείνοι, ἔφυν¹⁸ τ' ἐν χερσὶν ἕκαστος·
 πᾶσιν δ' ἱμερόεις ὑπέδν γόος¹⁹, ἀμφὶ δὲ δῶμα
 σμερδαλέον κονάβιζε²⁰. θεὰ δ' ἐλέαιρε²¹ καὶ αὐτή.
 Ἡ δέ μευ ἄγχι²² στᾶσα προσηύδα διὰ θεῶν·
 „Διογενὲς Λαερτιάδῃ²³, πολυμήχαν' ²⁴ Ὀδυσσεῦ,
 ἔρχεο νῦν ἐπὶ νῆα θοῇ²⁵ καὶ θίνα²⁶ θαλάσσης.
 Νῆα μὲν ἄρ' ἀμπρωτον ἐρύσσατε ἡπειρόνδε²⁷,
 κτήματα δ' ἐν σπήεσσι²⁸ πελάσσατε²⁹ ὅπλα τε πάντα·
 αὐτὸς δ' ἄψ¹⁶ ἵεναι καὶ ἄγειν³⁰ ἐρίηρας ἐταίρους.“
 Ὡς ἔφατ', αὐτὰρ ἐμοὶ γ' ἐπεπείθετο θυμὸς ἀγήνωρ³¹.

³⁴ εὐνή, -ῆς Lager, Bett ³⁵ μίγνυμι
 st.Aor.P ἐμίγην M: sich vermischen
 (sexuell; Part.Nom.Dual m.)
 340 ³⁶ πείθομαι M st.Perf. πέποιθα ver-
 trauen (hier: Konj.!)
³⁷ ἥπιος 3/2 gnädig, sanft

345 ³⁸ ἀνήνωρ, -ορος entmannt

³⁹ ὁμνυμι Aor. ὁμοσ(σ)α schwören 2
⁴⁰ πῆμα, -ατος Leid, Schaden
⁴¹ βουλευσέμεν homer.Inf. F v. βουλεύω
⁴² περικαλλής 2 wunderschön

¹ ἐναΐσιμος 2 gerecht, anständig
² πατέομαι DM Aor. ἐπασ(σ)άμην
 sich sättigen an (+Gen.)
³ ἐδητύς, -ύος f. Speise, ποτής, -ῆτος f.
 Trank
 385 ⁴ πρόφρων 2 f.homer. πρόφρασσα
 wohlmeinend ⁵ ἐρίηρος 2
 Nom.Pl.n. ἐρίηρες lieb, vertraut
⁶ ἀνοίγνυμι Aor. ἀνέωξα öffnen
⁷ συφε(ι)ός, -οῦ Schweinestall
⁸ ἐξελάυνω Aor. ἐξήλασα hinaus-
 treiben (Tmesis) ⁹ σιάλος, -ου
 390 Mastschwein, ἐννέωρος 2 neun-
 jährig ¹⁰ προσάλειψω aufstreichen,
 -tragen ¹¹ μέλος, -ους Glied(maße)
¹² φύω wachsen lassen
¹³ οὐλόμενος 3 Unheil bringend
¹⁴ πορίζω st.Aor. ἔπορον verleihen,
 verabreichen ¹⁵ πότνια f. (indekl.)
 395 Herrin ¹⁶ ἄψ Adv.) wieder,
 zurück ¹⁷ πάρος = πρὶν (Adv.)
¹⁸ ἔφυν = ἔφυσαν Wurzelaor.3.Pl.v.
 φυομαι M wachsen ¹⁹ ἱμερόεις,
 -εσσα, -εν sehnlich, Freuden- ,
 γόος, -ου Klage, Tränen ²⁰ σμερ-
 δαλέος 3 gewaltig, κονάβιζω er-
 400 schallen ²¹ ἐλεαίρω Mitleid haben
²² ἄγχι (Adv./Präp. +Gen.) nahe
²³ διογενής 2 „von Zeus eingesetzt“,
 Λαερτιάδης, -ου Sohn des Lartes
²⁴ πολυμήχανος 2 erfindungsreich
²⁵ θοός 3 schnell ²⁶ θίς, θινός m./f.
 405 Düne, Strand ²⁷ ἡπειρος, -ου f.
 festes Land ²⁸ σπέος, -ους Höhle
²⁹ πελάζω heranbringen ³⁰ ἵεναι,
 ἄγειν Inf. = Imp. ³¹ ἀγήνωρ,
 -ορος m./f. edel

Odysseus hält sich ein ganzes Jahr bei Kirke auf, dann fordert er den Abschied. Auf ihre Weisung begibt er sich am Rande des Okeanos zum Eingang in die Unterwelt und befragt die Seelen im Hades (11. Gesang). Danach kehrt er zurück, erhält Proviant und wird entlassen. Er passiert mit seinem Schiff Skylla und Charybdis, doch nach der frevelhaften Schlachtung der Rinder des Helios durch die Gefährten – verübt während Odysseus schlief – zerschmettert Zeus das Schiff, und Odysseus treibt als Einziger Überlebender auf den Trümmern, entgeht nur mit knapper Not ein zweites Mal der Charybdis und wird schließlich auf der Insel der Kalypso angespült (12. Gesang, Ende der Erzählungen).

Odysseus als Bettler auf Ithaka: Begegnungen (17.-20. Gesang)

Der treue Hund Argos (ρ 290-327)

Nach seiner Ankunft als Schiffbrüchiger (das Phäakenschiff war von Poseidon versteinert worden) war Odysseus von Athene durch die Gestalt eines Bettlers getarnt worden (13. Gesang). Unerkannt bereitet er im Gehöft des Schweinehirten Eumaios seine Rückkehr in den Palast vor. Auf Weisung Athenes begibt sich Telemach, von seiner Erkundungsfahrt nach Pylos und Sparta zurückgekehrt, direkt zu Odysseus, der ihm seine wahre Identität enthüllt. Tags darauf betritt er in der Gestalt des unbekannten Bettlers mit Eumaios und Telemach zum ersten Mal wieder seinen Palast.

Ὡς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον¹.
 ἄν² δὲ κύων κεφαλὴν τε καὶ οὐατα³ κείμενος ἔσχεν,
 ἄργος, Ὀδυσσῆος ταλασίφρονος⁴, ὃν ῥά ποτ' αὐτὸς
 θρέψε μὲν, οὐδ' ἀπόνητο⁵, πάρος⁶ δ' εἰς Ἴλιον ἱρὴν
 ὥχετο. Τὸν δὲ πάροιθεν⁷ ἀγίνεσκον⁸ νέοι ἄνδρες
 αἶγας ἐπ' ἀγροτέρως⁹ ἢ δὲ πρόκας ἠδὲ λαγῶους¹⁰.
 δὴ τότε κεῖτ' ἀπόθεστος¹¹ ἀποιχομένοιο ἄνακτος
 ἐν πολλῇ κόπρῳ¹², ἣ οἱ προπάροιθε θυράων
 ἡμιόνων¹³ τε βοῶν τε ἄλις¹⁴ κέχυτ'¹⁵, ὄφρ' ἂν ἄγοιεν
 δμῶες¹⁶ Ὀδυσσῆος τέμενος μέγα κοπρήσοντες¹⁷.
 ἐνθα κύων κεῖτ' ἄργος ἐνίπλειος κυνοραϊστέων¹⁸.

Δὴ τότε γ', ὥς ἐνόησεν Ὀδυσσέα ἐγγὺς¹⁹ ἐόντα,
 οὐρῇ μὲν ῥ' ὅ γ' ἔσσηνε²⁰ καὶ οὐατα³ κάββαλεν ἄμφω,
 ἄσσον²¹ δ' οὐκέτ' ἔπειτα δυνήσατο οἶο²² ἄνακτος
 ἐλθέμεν²³. αὐτὰρ ὁ νόσφιν²⁴ ἰδὼν ἀπομόρξατο²⁵ δάκρυ,
 ῥεῖα²⁶ λαθὼν Εὐμαίον, ἄφαρ²⁷ δ' ἐρεεῖνετο²⁸ μύθῳ.
 „Εὐμαί', ἦ μάλα θαῦμα κύων ὅδε κεῖτ' ἐνὶ κόπρῳ¹².
 Καλὸς μὲν δέμας²⁹ ἐστίν, ἀτὰρ τόδε γ' οὐ σάφα³⁰ οἶδα,
 ἣ δὴ καὶ ταχὺς ἔσκε³¹ θέειν³² ἐπὶ εἰδεῖ τῷδε,
 ἣ αὐτῶς³³ οἰοί τε τραπεζῆς³⁴ κύνες ἀνδρῶν
 γίνοντ', ἀγλαΐης³⁵ δ' ἔνεκεν κομέουσιν³⁶ ἄνακτες.“
 Τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη, Εὐμαίε συβῶτα³⁷.
 „Καὶ λίην³⁸ ἀνδρός γε κύων ὅδε τῆλε θανόντος·
 εἰ τοιόσδ' εἶη ἡμὲν³⁹ δέμας²⁹ ἠδὲ καὶ ἔργα,

- 290 ¹ ἀγορεύω sprechen ² ἄν = ἀνά (Apokope; Tmesis) ³ οὐς, ὠτός homer. οὐας, οὐατος Ohr ⁴ ταλασίφρονος 2 standhaft ⁵ ἀπονίναμαι DM Wurzel-aor. ἀπωνήμην Nutzen haben ⁶ πάρος = πρίν (Adv.) ⁷ πάροιθεν (Adv./Präp. + Gen.) vorher ⁸ ἀγινέω Impf. ἀγίνεσκον (iterativ) führen ⁹ ἀγρότερος 3 wild lebend ¹⁰ πρόξ, προκός f. Hirschkuh, λαγῶς, -οῦ Hase ¹¹ ἀπόθεστος 2 abgeschoben ¹² κόπρος, -ου f. Mist ¹³ ἡμίονος, -ου Maultier ¹⁴ ἄλις (Adv.) zur Genüge ¹⁵ χέω Perf.M/P κέχυμαι ausgießen ¹⁶ δμῶς, δμῶς Sklave, Knecht ¹⁷ τέμενος, -ους hier: Königsgut κοπρέω düngen ¹⁸ κυνοραϊστής, -ου Hundelaus Knie (als Demutsgeste) ¹⁹ ἐγγύς (Adv.) nahe ²⁰ οὐρά, -ας Schwanz, σαίνω wedeln ²¹ ἄγχι Komp. ἄσσον (Adv.) nahe ²² οἶο Gen.v. ὅς, ἦ, ὅν sein ²³ ἐλθέμεν homer. Inf. Aor. v. ἔρχομαι ²⁴ νόσφι(v) (Adv.) (von) fern ²⁵ ἀπομόργνυμι abwischen ²⁶ ῥεῖα (Adv.) leicht ²⁷ ἄφαρ (Adv.) sofort 3 ²⁸ ἐρεεῖνω fragen ²⁹ δέμας n. (indekl.) Körperbau ³⁰ σάφα (Adv.) klar, eindeutig ³¹ ἔσκε(v) 3. Sg. Impf. zu εἰμι (durativ) ³² θέω laufen (griech. Akk.) ³³ αὐτῶς (Adv.) einfach (so) ³⁴ τραπεζεύς, -έως Tisch-, Hof- (Hund) ³⁵ ἀγλαΐα, -ας Prunk ³⁶ κομέω halten, pflegen ³⁷ συβώτης, -ου Schweinehirt (Apostrophe: vom Dichter angesprochen) ³⁸ λίαν (Adv.) freilich ³⁹ ἡμὲν (...ἡδέ) einerseits...

οἷόν μιν Τροίηνδε κιών⁴⁰ κατέλειπεν Ὀδυσσεύς,
 αἶψά⁴¹ κε θηήσαιο⁴² ἰδὼν ταχυτήτα καὶ ἀλκὴν⁴³.
 Οὐ μὲν γάρ τι φύγεσκε βαθείης βένθεσιν⁴⁴ ὕλης
 κνώδαλον⁴⁵, ὅττι δίοιτο· καὶ ἵχνεσι γὰρ περιήδει⁴⁶.
 Νῦν δ' ἔχεται κακότητι, ἄναξ δέ οἱ ἄλλοι⁴⁷ πάτρης
 ὦλετο, τὸν δὲ γυναῖκες ἀκηδέες⁴⁸ οὐ κομέουσι.
 Διῶες¹⁶ δ', εὐτ' ἂν⁴⁹ μηκέτ' ἐπικρατέωσιν ἄνακτες,
 οὐκέτ' ἔπειτ' ἐθέλουσιν ἐναΐσιμα⁵⁰ ἐργάζεσθαι·
 ἡμῖς γάρ τ' ἀρετῆς ἀποαίνονται⁵¹ εὐρύοπα⁵² Ζεὺς
 ἀνέρος, εὐτ' ἂν μιν κατὰ δούλιον ἡμαρ⁵³ ἔλῃσιν."
 Ὡς εἰπὼν εἰσῆλθε δόμους ἐν ναιετάοντας⁵⁴,
 βῆ δ' ἰθὺς⁵⁵ μεγάροιο μετὰ μνηστῆρας ἀγανούς⁵⁶.
 Ἄργον δ' αὖ κατὰ⁵⁷ μοῖρ⁵⁸ ἔλαβεν μέλανος θανάτοιο,
 αὐτίκ' ἰδόντ' Ὀδυσῆα ἐεικοστῷ ἐνιαυτῷ.

- 40 κίω gehen 41 αἶψα (Adv.) sofort
 42 θηήσαιο 2.Sg.Opt.Aor.v. θεάομαι
 43 ἀλκή, -ῆς Kraft 44 βένθος, -ους
 Tiefe, Schlucht 45 κνώδαλον, -ου
 wildes Tier 46 διέμαι DM
 (nach-)jagen, περίοιδα (+Dat.)
 320 sich auskennen mit 47 ἄλλοι
 (Adv.) anderswo (als) 48 ἀκηδής 2
 unbekümmert 49 εὐτ'(ε) ἂν als,
 wenn 50 ἐναΐσιμος 2 gerecht, an-
 ständig 51 ἀποαίνουμι DM weg-
 nehmen 52 εὐρύοπα (Nom., Akk.,
 325 Vok. m.) weitblickend
 53 δούλιον ἡμαρ (n.) „Tag der
 Versklavung“
 54 ἐν ναιετάω gut bewohnt sein
 55 ἰθὺς (= εὐθύς) Adv./Präp. +Gen.
 gerade (durch) 56 ἀγανός 3 edel
 57 κατὰ... ἔλαβεν (Tmesis)
 58 μοῖρα, -ας (Todes-)Los, Schicksal

Fußwaschung durch die Amme Eurykleia

(„Τὰ νίπτρα“; τ 335-348; 361-393; 467-486)

Odysseus – in der Gestalt des Bettlers – muss am Hof einige Beleidigungen hinnehmen, Penelope jedoch nimmt ihn freundlich auf. Die Freier drängen auf eine Entscheidung; indes legen Odysseus und Telemach im Obergeschoß die Waffen für den Kampf bereit. Im längeren Gespräch gibt sich Odysseus Penelope noch nicht zu erkennen, macht jedoch Andeutungen über eine mögliche Rückkehr des Odysseus. Penelope bietet ihm fürstliche Kleidung und ein warmes Bett an.

Τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις¹ Ὀδυσσεύς·
 „ὦ γύναι αἰδοίη² Λαερτιάδεω³ Ὀδυσῆος,
 ἦ τοι⁴ ἐμοὶ χλαῖναι⁵ καὶ ῥήγεα σιγαλόεντα⁶
 ἤχθεθ⁷, ὅτε πρῶτον Κρήτης ὄρεα νιφόεντα⁸
 νοσφισάμην⁹ ἐπὶ νηὸς ἰὼν δολιχηρέτμοιο¹⁰.
 κείω¹¹ δ' ὥς τὸ πάρος περ ἄϋπνους νύκτας ἵαυον¹².

Πολλὰς γὰρ δὴ νύκτας ἀεικέλιω¹³ ἐνὶ κοίτῃ¹⁴
 ἄεσα¹² καὶ τ' ἀνέμεινα εὐθρονον Ἡόα¹⁵ δῖαν.
 Οὐδέ τί μοι ποδάνιπτρα ποδῶν ἐπιήρανα¹⁶ θυμῷ
 γίνεται· οὐδὲ γυνὴ ποδὸς ἄψεται ἡμετέροιο
 τάων, αἶ τοι δῶμα κάτα¹⁷ δρήστειρα¹⁸ ἔασιν¹⁹,
 εἰ μὴ τις γρη῏ς ἐστι παλαιή, κεδνὰ ἰδυῖα²⁰,
 ἢ τις δὴ τέτληκε²¹ τόσα φρεσὶν ὅσσα τ' ἐγὼ περ·
 τῇ δ' οὐκ ἂν φθονέοιμι ποδῶν ἄψασθαι ἐμεῖο.”

- 335 ¹ πολύμητις, -ιος listenreich
² αἰδοίος 3 ehrenhaft ³ Λαερτ-
 ιάδης, -ου homer. –εω Sohn des
 Laertes ⁴ ἦ τοι wahrlich ⁵ χλαῖνα,
 -ης Umhang, Mantel ⁶ ῥήγος, -ος
 Decke, σιγαλόεις, -εσσα, -εν prunk-
 voll ⁷ ἄχθομαι DP Aor. ἤχθέσθην
 340 verhasst sein ⁸ νιφόεις, -εσσα, -εν
 schneebedeckt ⁹ νοσφίζω trennen
¹⁰ δολιχηρέτμος 2 mit langen Rudern
¹¹ κείω Konj.homer. zu κείμαι (Perf.)
 liegen ¹² ἰαύω Aor. ἄεσα (durch-)
 wachen ¹³ ἀεικέλιος 3/2 elend
¹⁴ κοίτη, -ης Lager, Bett ¹⁵ Ἡώς
 Akk.homer. Ἡόα Eos
¹⁶ ἐπιήρανος 2 angenehm
 345 ¹⁷ κάτα (Epistrophe) ¹⁸ δράστειρα, -ας
 Dienerin ¹⁹ ἔασιν = εἰσι(ν)
²⁰ κεδνός 3 pfleglich, ἰδυῖα = εἰδυῖα
¹⁹ ἔτλην Wurzelaor., Wurzelperf.:
 τέτληκα ertragen

Penelope trägt Odysseus' alter Amme Eurykleia auf, die Füße des vermeintlichen Bettlers – an dem sie Züge ihres Gatten zu erkennen angibt – zu waschen.

Ὡς ἄρ' ἔφη, γρη῏ς δὲ κατέσχετο χερσὶ πρόσωπα,

δάκρυα δ' ἔκβαλε θερμά, ἔπος δ' ὀλοφυδνόν¹ ἔειπεν·
 „ὦ μοι ἐγὼ σέο, τέκνον, ἀμήχανος²· ἦ σε περὶ Ζεὺς
 ἀνθρώπων ἤχθηρε³ θεοῦδέα⁴ θυμὸν ἔχοντα.
 Οὐ γάρ πώ τις τόσσα βροτῶν Διὶ τερπικεράνῳ⁵
 πίονα μηρί⁶ ἔκη⁷ οὐδ' ἐξαίτους⁸ ἐκατόμβας,
 ὅσσα σὺ τῷ ἐδίδους ἀρώμενος⁹, ἦος¹⁰ ἴκοιο
 γῆράς τε λιπαρόν¹¹ θρέψαιό τε φαίδιμον¹² υἱόν·
 νῦν δέ τοι οἶω πάμπαν ἀφείλετο νόστιμον ἡμᾶρ¹³.

Οὕτω που καὶ κείνῳ ἐφεψιόνωντο¹⁴ γυναῖκες
 ξείνων τηλεδαπῶν¹⁵, ὅτε τευ¹⁶ κλυτὰ δώμαθ' ἴκοιτο,
 ὡς σέθεν αἱ κύνες¹⁷ αἶδε καθεψιόνονται ἅπασαι,
 τῶν νῦν λῶβην¹⁸ τε καὶ αἴσχεα πόλλ' ἄλεεινῶν¹⁹
 οὐκ ἔαας νίζειν²⁰. ἐμὲ δ' οὐκ ἀέκουσαν ἄνωγε²¹
 κούρη Ἰκαρίοιο, περίφρων²² Πηνελόπεια.
 Τῷ²³ σε πόδας νίψω ἅμα τ' αὐτῆς Πηνελόπειης
 καὶ σέθεν²⁴ εἵνεκ', ἐπεὶ μοι ὀρώρεται²⁵ ἔνδοθι θυμὸς
 κήδεσιν²⁶. Ἀλλ' ἄγε νῦν ξυνίει²⁷ ἔπος, ὅττι κεν εἵπω·
 πολλοὶ δὴ ξεῖνοι ταλαπεῖριοι²⁸ ἐνθάδ' ἴκοντο,
 ἀλλ' οὐ πώ τινά φημι εἰκότα ὦδε ιδέσθαι
 ὡς σὺ δέμας²⁹ φωνήν τε πόδας τ' Ὀδυσῆϊ ἔοικας.“
 Τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς·
 „ὦ γρη῏, οὕτω φασὶν ὅσοι ἴδον ὀφθαλμοῖσιν
 ἡμέας ἀμφοτέρους, μάλα εἰκέλω³⁰ ἀλλήλοισιν
 ἔμμεναι³¹, ὡς σὺ περ αὐτῇ ἐπιφρονέουσι³² ἀγορεύεις.“
 Ὡς ἄρ' ἔφη, γρη῏ς δὲ λέβηθ' ἔλε παμφανώνοντα³³,
 τῷ πόδας ἐξαπένιζεν, ὕδωρ δ' ἐνεχεύατο³⁴ πολλόν,
 ψυχρόν³⁵, ἔπειτα δὲ θερμὸν ἐπήφυσεν³⁶. Αὐτὰρ Ὀδυσσεύς
 ἶξεν ἀπ' ἐσχαρόφιν³⁷, ποτὶ δὲ σκότον³⁸ ἐτράπετ' αἶψα³⁹.
 αὐτίκα γὰρ κατὰ θυμὸν οἶσατο⁴⁰, μὴ ἐλαβοῦσα
 οὐλήν ἀμφράσσαιτο⁴¹ καὶ ἀμφαδᾶ⁴² ἔργα γένοιτο.
 Νίξε δ' ἄρ' ἄσπον⁴³ ἰοῦσα ἀναχθ' ἐόν· αὐτίκα δ' ἔγνω
 οὐλήν, τὴν ποτέ μιν σὺς ἤλασε λευκῷ ὀδόντι.

Homer referiert die Geschichte von Odysseus' Narbe: Auf der Jagd bei seinem Großvater Autolykos (der auch den Namen Odysseus für ihn ausgesucht hatte) wurde er am Parnass von einem wilden Eber verwundet.

Τὴν γρη῏ς χεῖρεσσι καταπρηνέσσι¹ λαβοῦσα
 γνῶ ῥ' ἐπιμασσάμενη², πόδα δὲ προέηκε φέρεσθαι³.

- 365 ¹ ὀλοφυδνός 3 bekümmert
² ἀμήχανος 2 ratlos wegen (+Gen.)
³ ἐχθαίρω hassen, dazu περί (+Gen.)
mehr als ⁴ θεοῦδής 2 gottes-
fürchtig ⁵ τερπικέρανος, -ου der
sich an Blitzen freut ⁶ πίων,
πίειρα, πίον fett, μηρίον, -ου
Schenkel ⁷ καίω Aor.homer. ἔκηα
verbrennen (als Opfer) ⁸ ἔξαιτος 2
auserlesen ⁹ ἀράομαι DM beten
¹⁰ ἦος = ἕως bis, +Konj.: damit dann
einmal ¹¹ λιπαρός 3 fett; be-
haglich ¹² φαίδιμος 3 strahlend
¹³ νόστιμον ἡμᾶρ „Tag der Heimkehr“
¹⁴ ἐφεψιάομαι DM verspotten (+Dat.)
370 ¹⁵ ξείνος, -ου hier: Gastgeber, τηλε-
δαπός 3 in der Ferne ¹⁶ τευ = τινος
(enklit.) ¹⁷ κύνες (gemeint sind die
untreuen Mägde) ¹⁸ λῶβῃ, -ῆς Spott
¹⁹ αἴσχος, -ους Beschimpfung,
ἀλεείνω ²⁰ νίζω F νίψω etc.
²¹ ἀνωγα (nur) Perf. be-
fehlen, anordnen ²² κούρη = κόρη,
-ῆς Mädchen, Tochter, περίφρων 2
schlau ²³ τῷ (Adv.) deshalb
²⁴ σέθεν = σοῦ ²⁵ ὀρώρει Perf.M/P
homer. ὀρώρεται antreiben, auf-
scheuchen ²⁶ κῆδος, -ους Kummer
380 ²⁷ ξυνίημι Imp.2.Sg. ξυνίει aufpassen,
verstehen ²⁸ ταλαπεῖριος 2 viel-
geprüft ²⁹ δέμας n. (indekl.)
Körperbau
³⁰ εἰκέλος 3 gleichend (Akk.Dual m.)
³¹ ἔμμεναι = εἶναι
³² ἐπιφρονώ schlau überlegen
385 ³³ λέβης, -ητος m. Kessel, παμφανάω
schimmern
³⁴ ἐγχέω Aor.homer. ἐνέχευα hinein-
gießen ³⁵ ψυχρός 3 kalt
³⁶ ἐπαφύ(σσω) dazuschütten
³⁷ ἐσχαρόφιν Instr./Sep. zu ἐσχάρα, -ας
Herd ³⁸ ποτὶ = πρὸς, σκότος, -ου
Dunkel ³⁹ αἶψα (Adv.) sofort
zurück, wieder(um) ⁴⁰ οἶομαι
DM(P) Aor.homer. οἰσάμην hier:
überlegen ⁴¹ οὐλή, -ῆς Narbe, ἀνα-
φράζομαι DM wiedererkennen
(Synkope) ⁴² ἀμφαδᾶ (Adv.) offen-
sichtlich ⁴³ ἄγχι Komp. ἄσπον (Adv.)
nahe

- 390 ¹ καταπρηνής 2 flach ² ἐπιμαίομαι
Aor. ἐπεμασσάμην berühren ³ προ-
ῖημι auslassen, φέρω M: sich fort-
bewegen

ἐν δὲ λέβητι πέσε κνήμη⁴, κανάχησε δὲ χαλκός⁵,
ἄψ⁶ δ' ἐτέρωσ⁷ ἐκλίθη· τὸ δ' ἐπὶ χθονὸς ἐξέχυθ⁸ ὕδωρ.
Τὴν δ' ἅμα χάρμα⁹ καὶ ἄλγος ἔλε φρένα, τὼ δέ οἱ ὅσσε
δακρυόφιν¹⁰ πλήσθεν, θαλερὴ¹¹ δέ οἱ ἔσχετο φωνή.

Ἀψαμένη δὲ γενείου¹² Ὀδυσσῆα προσέειπεν·
„Ἡ μάλ' Ὀδυσσεὺς ἐσσι, φίλον τέκος· οὐδέ σ' ἐγὼ γε
πρὶν ἔγνω, πρὶν πάντα ἄνακτ' ἐμὸν ἀμφαφάσθαι¹³.“
Ἡ¹⁴, καὶ Πηνελόπειαν ἐσέδρακεν¹⁵ ὀφθαλμοῖσι,
πεφραδέειν¹⁶ ἐθέλουσα φίλον πόσιν¹⁷ ἔνδον ἑόντα.
Ἡ δ' οὐτ' ἀθρήσαι δύνατ' ἀντίη¹⁸ οὔτε νοῆσαι·
τῇ γὰρ Ἀθηναίη νόον ἔτραπεν. Αὐτὰρ Ὀδυσσεὺς
χείρ' ἐπιμασάμενος² φάρυγος¹⁹ λάβε δεξιτερῇ²⁰,
τῇ δ' ἐτέρῃ ἔθεν²¹ ἄσπον ἐρύσσατο φώνησέν τε·
„Μαῖα²², τίη²³ μ' ἐθέλεις ὀλέσαι; Σὺ δέ μ' ἔτρεφες αὐτὴ
τῷ σῶ ἐπὶ μαζῶ²⁴· νῦν δ' ἄλγεα πολλὰ μογήσας²⁵
ἦλυθον²⁶ εἰκοστῷ ἔτει ἐς πατρίδα γαίαν.
Ἄλλ' ἐπεὶ ἐφράσθης καὶ τοι θεὸς ἔμβαλε θυμῷ,
σίγα²⁷, μὴ τίς τ' ἄλλος ἐνὶ μεγάροισι πύθηται. ...“

- 470 ⁴ κνήμη, -ης Unterschenkel ⁵
καναχέω dröhnen, χαλκός, -οῦ
Bronze(-Kessel) 3 Berg-
⁶ ἄψ (Adv.) zurück ⁷ ἐτέρωσε(v)
Adv.) auf die andere Seite ⁸ ἐκ-
χέω Perf.M/P ἐκκέχυμαι aus-
schütten ⁹ χάρμα, -ατος Freude
¹⁰ ὅσσε Nom.Dual f. Augen,
δακρυόφιν Instr.Pl. zu δάκρυον, -ου
¹¹ θαλερός 3 kräftig
¹² γενεῖον, -ου Kinn ¹³ ἀμφαφάομαι
DM befühlen ¹⁴ ἡμί Prät.3.Sg. ἡ
sprechen ¹⁵ ε(ι)σέδρακομαι DM
st.Aor. ε(ι)σέδρακον anblicken
¹⁶ φράζω st.Aor.homer. πέφραδον hin-
weisen ¹⁷ πόσις, -ιος m. Gatte
¹⁸ ἀθρέω (er-)blicken, ἀντίος 3
gegenüber, ins Gesicht
480 ¹⁹ φάρυ(γ)ξ, -υγος m.(f.) Kehle ²⁰ δεξι-
τερῇφι Instr. zu δεξιτερὰ, -ας rechte
Hand ²¹ ἔθεν = ἑαυτοῦ ²² μαῖα, -ας
Ammе ²³ τίη warum (denn)
²⁴ μαζός, -οῦ Brust ²⁵ μογέω sich
abmühen, bewältigen
485 ²⁶ ἔρχομαι st.Aor.homer. (auch) ἦλυθον

²⁷ σιγάω schweigen

Entscheidung im Kampf und Wiedervereinigung (21.-24.Gesang)

Der Bogenbewerb (φ 68-81; 320-336; 404-434)

Odysseus in der Gestalt des Bettlers hat Penelope dazu ermutigt, durch einen Bewerb eine Entscheidung zwischen den Freiern herbeizuführen. Tags darauf spricht sie zu diesen:

„Κέκλυτέ¹ μευ, μνηστήρες ἀγήνορες², οἱ τόδε δῶμα
ἐχράετ³ ἐσθιέμεν καὶ πινέμεν⁴ ἐμμενές⁵ αἰεὶ
ἀνδρὸς ἀποικομένοιο πολὺν χρόνον, οὐδέ τιν' ἄλλην
μύθου ποιήσασθαι ἐπισχεσίην⁶ ἐδύνασθε,
ἀλλ' ἐμὲ ἰέμενοι⁷ γῆμαι θέσθαι τε γυναῖκα.
Ἄλλ' ἄγετε, μνηστήρες, ἐπεὶ⁸ τόδε φαίνεται ἄεθλον·
θήσω γὰρ μέγα τόξον Ὀδυσσῆος θεῖοιο·
ὅς δέ κε ῥῆϊτατ' ἐντανύσῃ⁹ βιὸν¹⁰ ἐν παλάμῃσι¹¹
καὶ διοϊστεύσῃ πελέκεων¹² δυοκαίδεκα πάντων,
τῷ κεν ἅμ' ἐσποίμην, νοσφισσαμένη¹³ τόδε δῶμα
κουρίδιον¹⁴, μάλα καλόν, ἐνίπλειον βιότοιο¹⁵,
τοῦ ποτε μεμνήσεσθαι οἶομαι ἔν περ ὀνείρῳ.“
Ὡς φάτο, καὶ ῥ' Εὖμαιον ἀνώγει¹⁶, δῖον ὑφορβόν¹⁷,
τόξον μνηστήρεσσι θέμεν¹⁸ πολίον τε σίδηρον¹⁹.

- 70 ¹ κλύω st.Aor.homer. κέκλυον hören
(+Gen.) ² μνηστήρ, -ήρος Freier,
ἀγῆνωρ, -ορος edel ³ χράω be-
gehren ⁴ ἐσθιέμεν, πινέμεν = ἐσθίειν,
πίνειν ⁵ ἐμμενές (Adv.) unablässig
⁶ ἐπισχεσία, -ας Vorwand
⁷ ἴημι M: nach etw. trachten
⁸ ἐπεὶ hier: denn
⁹ ῥεία Sup. ῥῆϊτατα (Adv.) leicht, ἐν-
τανύω spannen ¹⁰ βίος, -οῦ Sehne
75 ¹¹ παλάμη, -ης Hand ¹² διοϊστεύω
hindurchschießen (+Gen.), πέλεκυς,
-εως m. Axt ¹³ νοσφίζω trennen
¹⁴ κουρίδιος 3 ehelich, rechtmäßig
¹⁵ ἐνίπλειος 3 voll, βίος, -ου Besitz,
Lebensunterhalt ¹⁶ ἄνωγα (nur)
80 Perf. befehlen ¹⁷ ὑφορβός, -οῦ
Schweinehirt ¹⁸ θέμεν = θείναι
¹⁹ πολίος 3 grau, σίδηρος, -ου Eisen
(metonym. für die Äxte)

Telemach versucht als Erster den Bogen zu spannen und scheitert, ebenso nach ihm sämtliche Freier. Odysseus enthüllt inzwischen den treu gebliebenen Dienern seine Identität. Als der Bettler bittet er schließlich selbst den Bogen spannen zu dürfen – und Penelope will es gestatten.

Τὴν δ' αὖτ'¹ Εὐρύμαχος, Πολύβου πάις, ἀντίον ἤδα².
 „Κούρη³ Ἰκαρίοιο, περίφρων⁴ Πηνελόπεια,
 οὐ τί σε τόνδ' ἄξεσθαι⁵ οἰόμεθ', οὐδὲ ἔοικεν,
 ἀλλ' αἰσχυρόμενοι φάτιν⁶ ἀνδρῶν ἡδὲ γυναικῶν,
 μή ποτέ τις εἴπησι κακώτερος ἄλλος Ἀχαιῶν·
 «Ἦ πολὺ χείρονες ἄνδρες ἀμύμονος⁷ ἀνδρὸς ἄκοιτιν⁸
 μνῶνται⁹, οὐδέ τι τόξον εὖξοον¹⁰ ἐντανύουσιν·
 ἀλλ' ἄλλος τις πτωχὸς¹¹ ἀνὴρ ἀλαλήμενος¹² ἐλθὼν
 ῥηιδίως ἐτάνυσσε βίον, διὰ δ' ἦκε σιδήρου.»
 Ὡς ἐρέουσ', ἡμῖν δ' ἂν ἐλέγχεα¹³ ταῦτα γένοιτο.“
 Τὸν δ' αὖτε προσέειπε περίφρων Πηνελόπεια·
 „Εὐρύμαχ', οὐ πως ἔστιν εὐκλείας¹⁴ κατὰ δῆμον
 ἔμμεναι¹⁵, οἳ δὴ οἶκον ἀτιμάζοντες ἔδουσιν¹⁶
 ἀνδρὸς ἀριστῆος¹⁷. τί δ' ἐλέγχεα ταῦτα τίθεσθε¹⁸;
 Οὗτος δὲ ξείνος μάλα μὲν μέγας ἦδ' εὐπηγῆς¹⁹,
 πατρὸς δ' ἐξ ἀγαθοῦ γένος εὖχεται²⁰ ἔμμεναι υἱός.
 Ἄλλ' ἄγε οἱ δότε τόξον εὖξοον¹⁰, ὄφρα ἴδωμεν. ...“

- 320 ¹ αὖτε (Adv.) wiederum ² ἀντίον (Adv.) entgegen, ἀντάω sprechen
³ κούρη = κόρη, -ης Mädchen, Tochter ⁴ περίφρων 2 schlau ⁵ ἄγω M hier: in die Ehe führen
⁶ φάτις, -ιος Gerede
⁷ ἀμύμων, -ονος edel
325 ⁸ ἄκοιτις, -ιος Gattin ⁹ μνάομαι DM freien ¹⁰ εὖξοος 2 glattgeschliffen
¹¹ πτωχός, -οῦ Bettler
¹² ἀλάομαι DM umherirren
¹³ ἐλεγχος, -ους Schande
330 ¹⁴ εὐκλείας Akk.Pl.m.homer.v. εὐκλείης 2 ruhmreich
¹⁵ ἔμμεναι = εἶναι
¹⁶ ἔδω essen ¹⁷ ἀριστεύς, -έως adeliger Kämpfer, Herr
335 ¹⁸ τίθημι M hier: auf sich laden
¹⁹ εὐπηγῆς 2 gut gebaut
²⁰ εὖχομαι DM hier: sich rühmen

Für den Fall des Gelingens verspricht Penelope dem Bettler reichen Lohn. Nun schickt Telemach die Mutter in ihre Gemächer und bereitet die Entscheidung vor. Die Freier stimmen schließlich zu. Als der Bettler den Bogen in seinen Händen wiegt, raunen sie einander bewundernde Worte zu.

Ὡς ἄρ' ἔφην μνηστήρες· ἀτὰρ¹ πολύμητις Ὀδυσσεύς,
 αὐτίκ' ἐπεὶ μέγα τόξον ἐβάστασε² καὶ ἶδε πάντη³,
 ὥς ὅτ' ἀνὴρ φόρμιγγος⁴ ἐπιστάμενος⁵ καὶ ἀοιδῆς
 ῥηιδίως ἐτάνυσσε νέω περὶ κόλλοπι⁶ χορδὴν⁷,
 ἄψας⁸ ἀμφοτέρωθεν εὖστρεφές ἔντερον⁹ οἰός¹⁰,
 ὥς ἄρ' ἄτερ¹¹ σπουδῆς τάνυσεν μέγα τόξον Ὀδυσσεύς.
 Δεξιτερῇ¹² δ' ἄρα χειρὶ λαβὼν πειρήσατο νευρῆς¹³.
 ἦ δ' ὑπὸ καλὸν ἔεισε¹⁴, χελιδόνι¹⁵ εἰκέλη αὐδῆν¹⁶.

Μνηστήρσιν δ' ἄρ' ἄχος¹⁷ γένετο μέγα, πᾶσι δ' ἄρα χρώς¹⁸
 ἐτράπετο. Ζεὺς δὲ μεγάλ' ἔκτυπε¹⁹ σήματα φαίνων·
 γήθησέν²⁰ τ' ἄρ' ἔπειτα πολύτλας²¹ δῖος Ὀδυσσεύς,
 ὅττι ρά οἱ τέρας²² ἦκε Κρόνου πάις ἀγκυλομήτεω²³.
 Εἵλετο δ' ὠκὺν οἰστόν²⁴, ὃ οἱ παρέκειτο τραπέζῃ
 γυμνός²⁵. τοῖ δ' ἄλλοι κοίλης ἔντοσθε²⁶ φαρέτρης²⁷

- 405 ¹ ἀτὰρ (Adv.) aber ² βασιτάω er-greifen ³ πάντη (Adv.) von allen Seiten ⁴ φόρμιγξ, -ιγγος f. Leier
⁵ ἐπιστάμενος 3 +Gen. kundig
⁶ κόλλοπι, -οπος m. Wirbel ⁷ χορδή, -ῆς Saite ⁸ ἄπτω befestigen
⁹ εὖστρεφής 2 gut gedreht, ἔντερον, -ου Darm
410 ¹⁰ οἷς, οἰός f. Schaf ¹¹ ἄτερ (Präp. +Gen.) ohne ¹² δεξιτερὰ, -ὰς rechte Hand ¹³ νευρά, -ὰς Sehne
¹⁴ ὑπάδω dazu klingen (Tmesis)
¹⁵ χελιδών, -όνης f. Schwalbe
¹⁶ εἰκελος 3 gleichend, αὐδή, -ῆς Stimme (griech.Akk.)
¹⁷ ἄχος, -ους Schrecken ¹⁸ χρώς, χρωτός m. Haut ¹⁹ κτυπέω st.Aor. ἔκτυπον donnern ²⁰ γηθέω sich freuen
415 ²¹ πολύτλας Nom.Sg.m. viel ertragend ²² τέρας, -ατος Wunder (-zeichen) ²³ ἀγκυλομήτης, -εω m. hinterlistig ²⁴ οἰστός, -οῦ Pfeil
²⁵ γυμνός 3 hier: freiliegend ²⁶ ἐν-τοσθε(ν) Adv./Präp. +Gen. innerhalb ²⁷ κοῖλος 3 hohl, geräumig, φαρέτρα, -ας Köcher

κείατο²⁸, τῶν τάχ' ἔμελλον Ἀχαιοὶ πειρήσεσθαι²⁹.
 Τόν ῥ' ἐπὶ πῆχει³⁰ ἔλῶν ἔλκεν³¹ νευρὴν γλυφίδας³² τε,
 αὐτόθεν ἐκ δίφροιο³³ καθήμενος, ἦκε δ' οἰστὸν
 ἄντα τιτυσκόμενος³⁴, πελέκεων³⁵ δ' οὐκ ἤμβροτε³⁶ πάντων
 πρώτης στειλειῆς³⁷, διὰ δ' ἀμπερές³⁸ ἦλθε θύραζε
 ἰὸς χαλκοβαρής³⁹. Ὁ δὲ Τηλέμαχον προσέειπε·
 „Τηλέμαχ', οὐ σ' ὁ ξεῖνος ἐνὶ μεγάροισιν ἐλέγχει⁴⁰
 ἥμενος, οὐδέ τι τοῦ σκοποῦ⁴¹ ἤμβροτον οὐδέ τι τόξον
 δὴν⁴² ἔκαμον τανύων⁴³. ἔτι μοι μένος ἔμπεδόν⁴⁴ ἔστιν,
 οὐχ ὥς με μνηστῆρες ἀτιμάζοντες ὄνονται⁴⁵.

Νῦν δ' ὥρη καὶ δόρπον⁴⁶ Ἀχαιοῖσιν τετυκέσθαι⁴⁷
 ἐν φάει, αὐτὰρ ἔπειτα καὶ ἄλλως ἐψίασθαι⁴⁸
 μολπῇ⁴⁹ καὶ φόρμιγγι⁵⁰. τὰ γάρ τ' ἀναθήματα⁵¹ δαιτός.“
 Ἦ⁵¹, καὶ ἐπ' ὀφρύσι⁵² νεῦσεν⁵³. ὁ δ' ἀμφέθετο ξίφος⁵⁴ ὃξὺ
 Τηλέμαχος, φίλος υἱὸς Ὀδυσσεύος θεϊοιο,
 ἀμφὶ δὲ χεῖρα φίλην βάλεν ἔγχει⁵⁵, ἄγχι⁵⁶ δ' ἄρ' αὐτοῦ
 παρ⁵⁷ θρόνον ἐστήκει κεκορυθμένος⁵⁸ αἶθοπι χαλκῷ⁵⁹.

- 28 κείατο = *ἔκειντο* 29 πειράομαι DM
 hier: zu spüren bekommen
 30 πῆχυς, -εως m. Elle, Unterarm
 31 ἔλκω ziehen 32 γλυφίς, -ίδος Kerbe
 33 δίφρος, -ου hier: Sessel 34 ἄντα
 (Adv.) direkt, τιτύσκομαι DM sich
 strecken nach, zielen auf
 35 πέλεκυς, -εως m. Axt
 36 ἄμαρτάνω st.Aor.homer. ἤμβροτον
 verfehlen 37 στειλειή, -ῆς (nur
 homer.) Stielende der Axt („Öhr“)
 38 διὰ...ἀμπερές (Adv.) hindurch-
 dringend 39 ἰός, -οῦ Pfeil, χαλκο-
 βαρής 2 erzbeschwert (Adv.)
 40 ἐλέγχω beschämen 41 σκοπός, -οῦ
 Ziel 42 δὴν (Adv.) lange 43 κάμνω
 st.Aor. ἔκαμον sich abmühen
 τανύω spannen 44 μένος, -ους
 Kraft, ἔμπεδος 2 aufrecht 45 ὄνομαι
 DM schelten, verhöhnern
 46 δόρπος, -ου Mahl 47 τεύχω st.Aor.
 homer. τετυκόμην bereiten
 48 ἐψίαομαι DM sich erfreuen
 49 μολπή, -ῆς Gesang 50 ἀνάθημα, -
 ατος hier: besondere Zugabe,
 „Leckerbissen“ (Adv.) 51 41 ἡμί
 Prät.3.Sg. ἦ sprechen 52 ὀφρύς,
 -ύος f. Augenbraue 53 ἐπινεύω zu-
 stimmend nicken (Tmesis) 54 ξίφος,
 -ους Schwert 55 ἔγχος, -ος Lanze
 56 ἄγχι (Adv./Prät. +Gen.) nahe
 57 παρ = παρά (Apokope) 58 κορύττω
 Part.Perf.M/P homer. κεκορυθμένος
 rüsten (Adv.) 59 αἶθοψ, -οπος m./f.
 feuerfarben, χαλκός, -οῦ Bronze
 (meton. für „Helm“)

Selbstdarstellung vor den Freiern (χ 1-42)

Αὐτὰρ ὁ γυμνώθη ῥακέων¹ πολύμητις² Ὀδυσσεύς,
 ἄλτο³ δ' ἐπὶ μέγαν οὐδὸν⁴ ἔχων βιὸν ἠδὲ φαρέτρην⁵
 ἰῶν ἐμπλείην⁶, ταχέας δ' ἐκχεύατ' οἰστοὺς⁷
 αὐτοῦ⁸ πρόσθε ποδῶν, μετὰ δὲ μνηστῆρσιν⁹ ἔειπεν·
 „Οὔτος μὲν δὴ ἄεθλος ἀάατος¹⁰ ἐκτετέλεσται·
 νῦν αὖτε σκοπὸν¹¹ ἄλλον, ὃν οὐ πῶ τις βάλεν ἀνὴρ,
 εἴσομαι¹², αἶ κε τύχωμι, πόρῃ δέ μοι εὐχος¹³ Ἀπόλλων.“
 Ἦ¹⁴, καὶ ἐπ' Ἀντινόῳ ἰθύνετο¹⁵ πικρὸν¹⁶ οἰστόν.

Ἦ τοι ὁ καλὸν ἄλειςον¹⁷ ἀναιρήσεσθαι ἔμελλε,
 χρύσειον ἄμφωτον¹⁸, καὶ δὴ μετὰ χερσὶν ἐνώμα¹⁹,
 ὄφρα πίοι οἶνοιο· φόνος δέ οἱ οὐκ ἐνὶ θυμῷ

- 1 γυμνώω hier: sich entledigen, aus-
 ziehen (+Gen.), ῥάκος, -ους
 Lappen 2 πολύμητις, -ιος listen-
 reich 3 ἄλλομαι DM Wurzelao.
 3.Sg.homer. ἄλτο springen 4 οὐδός,
 -οῦ Schwelle 5 βίος, -οῦ Sehne,
 φαρέτρα, -ας Köcher 6 ἐμπλείος 3
 voll 7 οἰστός, -οῦ Pfeil 8 αὐτοῦ
 (Adv.) (eben)da 9 μνηστήρ, -ῆρος
 Freier 10 ἀάατος 2 ohne Verletzung
 11 σκοπός, -οῦ Ziel 12 οἶδα F εἴσομαι
 wissen 13 εὐχος, -ους Ruhm
 14 ἡμί Prät.3.Sg. ἦ sprechen
 15 ἰθύνω/M richten auf 16 πικρός 3
 bitter, spitz 17 ἄλειςον, -ου Becher
 18 ἄμφωτος 2 zweihenkelig 19 νωμάω
 handhaben, halten

μέμβλετο²⁰. Τίς κ' οἶοιτο μετ' ἀνδράσι δαιτυμόνεσσι²¹
 μούνον²² ἐνὶ πλεόνεσσι, καὶ εἰ μάλα καρτερὸς εἴη,
 οἷ²³ τεύξειν²⁴ θάνατόν τε κακὸν καὶ κῆρα²⁵ μέλαιναν;
 Τὸν δ' Ὀδυσσεὺς κατὰ λαιμόν²⁶ ἐπισχόμενος βάλεν ἰῶ,
 ἀντικρὺ²⁷ δ' ἀπαλοῖο δι' αὐχένος²⁸ ἤλυθ' ἀκωκή²⁹.
 Ἐκλίνθη δ' ἐτέρωσε³⁰, δέπας³¹ δέ οἱ ἔκπεσε χειρὸς
 βλημένου³², αὐτικά δ' αὐλὸς ἀνὰ ῥίνας³³ παχὺς³⁴ ἦλθεν
 αἵματος ἀνδρομέοιο· θοῶς³⁵ δ' ἀπὸ εἶο³⁶ τράπεζαν
 ὥσε ποδὶ πλήξας³⁷, ἀπὸ δ' εἶδατα³⁸ χεῦεν ἔραζε³⁹.

σίτός τε κρέα τ' ὀπτὰ⁴⁰ φορύνετο⁴¹. Τοὶ δ' ὁμάδησαν⁴²
 μνηστῆρες κατὰ δῶμαθ', ὅπως ἴδον ἄνδρα πεσόντα,
 ἐκ δὲ θρόνων ἀνόρουσαν ὀρινθέντες⁴³ κατὰ δῶμα,
 πάντοσε παπταίνοντες⁴⁴ ἐϋδμήτους ποτὶ⁴⁵ τοίχους⁴⁶
 οὐδὲ που ἀσπίς ἔην οὐδ' ἄλκιμον ἔγχος⁴⁷ ἐλέσθαι.
 Νείκειον⁴⁸ δ' Ὀδυσῆα χολωτοῖσιν⁴⁹ ἐπέεσσι·
 „Ξεῖνε, κακῶς ἀνδρῶν τοξάζεαι⁵⁰. οὐκέτ' ἀέθλων
 ἄλλων ἀντιάσεις⁵¹. νῦν τοι σῶς⁵² αἰπὺς ὄλεθρος⁵³.
 Καὶ γὰρ δὴ νῦν φῶτα⁵⁴ κατέκτανες, ὃς μέγ' ἄριστος
 κούρων εἰν Ἰθάκῃ· τῷ⁵⁵ σ' ἐνθάδε γῦπες⁵⁶ ἔδονται.“
 Ἴσκεν⁵⁷ ἕκαστος ἀνήρ, ἐπεὶ ἦ φάσαν οὐκ ἐθέλοντα⁵⁸
 ἄνδρα κατακτεῖναι· τὸ δὲ νήπιοι⁵⁹ οὐκ ἐνόησαν,
 ὥς δὴ σφιν καὶ πᾶσιν ὀλέθρου πείρατ' ἐφῆπτο⁶⁰.
 Τοὺς δ' ἄρ' ὑπόδρα⁶¹ ἰδὼν προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς·
 „ὦ κύνες, οὐ μ' ἔτ' ἐφάσκεθ' ⁶² ὑπότροπον οἴκαδε νεῖσθαι⁶³
 δήμου ἄπο Τρώων, ὅτι μοι κατεκείρετε⁶⁴ οἶκον
 δμωῆσιν⁶⁵ τε γυναιξὶ παρευνάξεσθε⁶⁶ βιαίως
 αὐτοῦ τε ζῶοντος ὑπεμνάεσθε⁶⁷ γυναῖκα,
 οὔτε θεοὺς δείσαντες, οἳ οὐρανὸν εὐρὺν ἔχουσιν,
 οὔτε τιν' ἀνθρώπων νέμεσιν κατόπισθεν⁶⁸ ἔσεσθαι.
 Νῦν ὑμῖν καὶ πᾶσιν ὀλέθρου πείρατ' ἐφῆπται.“
 Ὡς φάτο, τοὺς δ' ἄρα πάντας ὑπὸ χλωρὸν δέος⁶⁹ εἶλε·

- 20 μέμβλεται *Perf.3.Sg. homer. zu μέλει*
 μοι *hier: es kommt mir in den*
 Sinn ²¹ δαιτυμών, -όνος Teil-
 nehmer am Gelage ²² μούνος 3 =
 μόνος 3 (*bezogen auf Odysseus*)
 23 οἷ = *ἐαυτῷ (ind.Refl. bezogen auf τίς)*
 24 τεύχω *bereiten, zufügen* ²⁵ κῆρ,
 κηρός f. Tod(eslos) ²⁶ λαιμός, -οῦ
 Kehle ²⁷ ἀντικρὺ (*Adv.*) gerade-
 wegs ²⁸ ἀπαλός 3 *zart, weich,*
 αὐχὴν, -ένος m. Hals ²⁹ ἀκωκή, -ῆς
 Spitze ³⁰ ἐτέρωσε (*Adv.*) *auf die*
 andere Seite ³¹ δέπας, -αος n.
 Becher ³² ἐβλήμην *Wurzelaor.P*
homer. zu βάλλω ³³ ῥίς, ῥινός f.
 Nase ³⁴ αὐλός, -οῦ *hier: Strahl,*
 παχὺς, -ευία, -ύ *dick* ³⁵ θοός 3
 schnell ³⁶ εἶο = *ἐαυτοῦ* ³⁷ ὠθέω
Aor. ἔωσα stoßen, πλήττω
schlagen, treffen ³⁸ εἶδαρ, -ατος n.
 Speise ³⁹ ἔραζε (*Adv.*) *zu Boden*
 40 ὀπτός 3 *gebraten*
 41 φορύνω *beschmutzen*
 42 ὁμαδέω *aufschreien* ⁴³ ὀρίνω *auf-*
scheuchen ⁴⁴ πάντοσε (*Adv.*) *nach*
 allen Richtungen, *παπταίνω sich*
umschauen ⁴⁵ ποτὶ = *πρός* ⁴⁶ ἐϋ-
δητος 2 *gut gebaut, τοίχος, -ου*
Wand ⁴⁷ ἄλκιμος 3/2 *wehrhaft,*
ἔγχος, -ους Lanze ⁴⁸ νεκείω
schelten, beschimpfen ⁴⁹ χολωτός
 3 *zornig* ⁵⁰ τοξάζομαι *DM auf etw.*
schießen (+Gen.) ⁵¹ ἀντιαω *+Gen.*
auf etw. zugehen, teilnehmen
 52 σῶς 2 = *σῶος* 3 *unversehrt; sicher*
 53 αἰπὺς, -εῖα, -ύ *plötzlich, ὄλεθρος,*
-ου Untergang ⁵⁴ φῶς, φωτός m.
 Mann, Held ⁵⁵ τῷ (*Adv.*) *deshalb*
 56 γύψ, γυπός m. Geier ⁵⁷ ἴσχω
folgern, annehmen ⁵⁸ φημι *hier:*
meinen, ἐθέλοντα bezogen auf
Odysseus ⁵⁹ νήπιος 3 *unwissend*
 60 πείραρ, -ατος n. Ende, Abschluss,
ἐφάπτω anheften, verhängen
 61 ὑπόδρα (*Adv.*) *von unten her,*
 schief ⁶² φάσκω *meinen* ⁶³ ὑπό-
τροπος 2 *heimkehrend, νέομαι DM*
zurückkehren ⁶⁴ κατακείρω *ab-*
scheren, kahlfressen ⁶⁵ δμωή, -ῆς
 Dienerin, dienend ⁶⁶ παρευνάζομαι
 DM *sich ins Bett legen* ⁶⁷ ὑπο-
μνάομαι DM (unerlaubt) werben
um ⁶⁸ νέμεσις, -εως *Tadel, Kritik,*
κατόπισθε(v) (Adv.) im Nachhinein
 69 δέος, -ους *Angst*